

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 293

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Freitag, 29. Dezember 1922 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Vendredi, 29 décembre 1922
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — **XL^{me} année**

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 293

Redaktion und Administration im Bldg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Inserionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 293

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Aufhebung des eidg. Ernährungsamts. — Erlöschen der Auswanderungsgesellschaft Camille Bontlick in Basel. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Spezialhandel der Schweiz. — Deutschland (Baden). — Tschechoslowakei. — Konsulate. — Eidgenössische Stempelabgaben. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Suppression de l'Office fédéral de l'alimentation. — Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Camille Bontlick à Bâle. — Velocitas S. A. en liquidation. — Société Anonyme des Ateliers Piccard, Pictet & Cie, Genève. — Bilan d'une société anonyme. — Bilans de compagnies d'assurance. — Commerce spécial de la Suisse. — Mexique: Droits de douane. — Italia: L'abolizione degli «affidaviti» e l'esportazione di titoli esteri. — Droits de timbre fédéraux. — Service international des virements postaux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Folgende Obligation der Graubündner Kantonalbank wird vermisst:
Fr. 5000, Scr. T. Nr. 3516, à 4½ %, auf drei Jahre.

Der unbekannte Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, von heute an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde (Art. 849 u. ff. O. R.).

Chur, den 29. Dezember 1922.

Kreisamt Chur.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief per Fr. 1000, datiert den 6. Januar 1913 auf Frau Klemtine Konrad-Kaufmann, in Berikon, als Schuldnerin, lautend und haftend auf 18 Äreu Geisslecker, im Gemeindehann Berikon.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Aufforderung, solchen sofort dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen. Im Falle Nichtebringung wird dieser Inhaber-Schuldbrief nach Ablauf von 3 Jahren nach dieser Publikation, d. h. nach 25. März 1925, als erloschen erklärt.

Bremgarten, den 18. März 1922.

(W 143¹)

Der Gerichtspräsident: E. Meier.

Der Gerichtsschreiber: Keller.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Berner Alpenbahngesellschaft, Moutier-Lengnau, 4 %, I. Hypothek, Nrn. 32401/402, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 11. November 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen, 3 %, 1903, diff. Nrn. 186473/75, 186477, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 28. November 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den 10 Obligationen Nummern 200763, 200768/79, Schweizerische Bundesbahnen, 3 %, 1903, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 28. November 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 6 Obligationen der Compagnie des Chemins de fer suisses «Jura Simplon 1894», 3½ %, Nrn. 50190/91, 41867/69 und 19089, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 5. Dezember 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen, 3 %, diff. S. B. B. 1903, Nrn. 34272/3, 34275/7, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 11. Dezember 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber des 5½ %, fünfjährigen Kassascheines der S. B. B. 1920, zu Fr. 1000; Lit. C, Nr. 5002, nebst Coupons, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 11. Dezember 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der drei Inhaberaktien Nr. 351, 353 und 355 à r. 2500. — der Jurassischen Mühlenwerke, Presshefe- und Teigwarenfabrik A. G. in Laufen, ohne Couponsbogen, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.

Laufen, den 23. November 1922.

Der Gerichtspräsident: Walther.

Es werden nachbezeichnete Grundpfandtitel vermisst:

1. Gläubiger: Frieda Baumgartner, Gottfrieds, in Oensingen. Schuldner: Robert Baumgartner, Gottfrieds, in Oensingen. Titel: Teilungsanweisung vom 2. Mai 1904 per Kapital Fr. 600.— Grundpfand: Grundbuch Oensingen Nr. 115.

2. Gläubiger: Wyser, Friedrich Alois, Franz Sales, Alfred und Anna, Franzen scl. von Kappel. Schuldner: Wyss Alfons, Edmunds, in Gunzgen. Titel: Geldtagsanweisung vom 12. April 1881 per Kapital Fr. 211.15. Grundpfand: Grundbuch Härkingen Nr. 669.

3. Gläubiger: Solothurnische Volkshank in Solothurn. Schuldner: Wyss Alfons, Edmunds, in Gunzgen. Titel: Geldtagsanweisung vom 12. April 1881 per Kapital Fr. 100.— Grundpfand: Grundbuch Härkingen Nr. 669.

Die unbekannten Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, vom Datum der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen wird.

Balsthal, den 28. November 1922.

(W 552¹)

Der Gerichtspräsident: Dr. E. Gressly.

Es wird vermisst:

Kaufschuldsicherungsbrief, datiert Wattwil, den 30. Oktober 1883, Pfandprotokoll Band 19 Nr. 417, Seite 659 per Fr. 1800. Ursprünglicher Kredit: Jakob Stump von Georg, in Hellen-Schönenberg; letzter Debitor: Johannes Looser, Landwirt, Schönenberg-Wattwil.

Der Inhaber dieses Werttitels wird hiermit aufgefordert, diesen his spätestens 18. Dezember 1923 bei unterfertigtem Amte vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung des Titels erfolgen würde.

Lichtensteig, den 12. Dezember 1922.

(W 580²)

Bezirksgerichtspräsidentium Neutoggenburg.

Auf der Liegenschaft der Geschwister Anna Lina und Johann Ernst Jutzli, am Rain zu Oberdiessbach, lastet laut Schuldbrief vom 27. Juni 1913, Belege 1/487 und 11/239, ein Kapital von Fr. 1200 zu Gunsten des Herrschaftsarmenguts Oberdiessbach, genannt der 6000 Pfund und der goldenen Kette.

Dieses Kapital ist bereits am 15. März 1919 durch die Schuldner an den Verwalter des Herrschaftsarmenguts Oberdiessbach durch Barzahlung getilgt worden. Der Forderungstitel ist jedoch verloren gegangen und wird zurzeit vermisst.

Der unterzeichnete Richter fordert hiermit gemäss Art. 870 Z. G. B. und 849 ff. O. R., ferner Art. 2 E. G. z. Z. G. B. den unbekannten Inhaber des oben bezeichneten Schuldbriefes auf, den Titel innerhalb eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Konolfingen in Scholsswil vorzulegen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt würde.

Scholsswil, 12. Dezember 1922.

Der Gerichtspräsident von Konolfingen: Fricker.

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden vier Kassenscheine des siebenprozentigen Anleihe des Kantons Basel-Stadt vom Dezember 1920, Nrn. 18476 his 18479, zu je Fr. 5000, und der dazu gehörenden Halbjahreszinscoupons auf 15. Sept. 1922 u. ff. wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 28. November 1922 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, die Titel innert drei Jahren, also bis zum Mittwoch, 2. Dezember 1925, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt.

Basel, den 18. Dezember 1922.

Zivilgerichtsschreiber.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 28 décembre 1922, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation des deux obligations de l'emprunt à lots 3 % genevois, de 1880, portant les n°s 210909 et 34453.

C. 17. (W 618¹)

R. Michoud, greffier.

Par ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu de l'action n° 11449 de la Fabrique de Chocolat de Villars, émission du 1^{er} avril 1906, du montant de fr. 100, avec coupons n° 12 et suivants, d'avoir à le produire au greffe du tribunal de la Sarine à Fribourg dans le délai de trois ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée et il en sera délivré une seconde expédition.

Fribourg, le 21 octobre 1922.

Le vice-président: Alph. Lasser.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel somme, le détenteur inconnu des 9 obligations 5 % de la Société coopérative de Consommation de Neuchâtel et environs, Emprunt 1914, n°s 142 à 150, de fr. 100 chacune, de produire ces titres au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans un délai de trois ans à dater de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Neuchâtel, le 25 octobre 1922.

Le greffier du tribunal: W. Schmell.

Le président du tribunal: Edm. Berthoud.

Le président du tribunal de la Chaux-de-Fonds somme le détenteur inconnu du carnet d'épargne N° 67862 de la Banque Cantonale Neuchâteloise, du montant de frs. 909.01, au nom de James-Henri Widmer, d'avoir à le produire au Greffe du tribunal de cette ville dans le délai de trois mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions à huit jours d'intervalle dans la Feuille officielle du commerce.

La Chaux-de-Fonds, le 2 décembre 1922.

(W 558¹)

Le greffier du tribunal: A. Greub.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, sommons les détenteurs inconnus des parts sociales ci-après désignées, d'un montant de 50 fr., de la Société Coopérative de Consommation de Tramelan et environs, à Tramelan-dessous, à savoir:

N° 168, au nom de Jules-Henri Cuenin; n° 75, au nom de Paul-Samuel Houriet; n° 115, au nom de Charles-Ernest Voumard; n° 41, au nom de Constant Etienne; n° 266, au nom de Fritz Wiedmer; n° 80, au nom de Arthur-Jules Voumard; n° 219, au nom de Ariste Rossel; n° 205, au nom de Louis-Alfred Voumard; n° 239, au nom de Veuve Albert Voumard; n° 240, au nom de Abel Voumard-Gyger; n° 216, au nom de Julie Etienne; n° 193, au nom de Alcide Chaignat; n° 171, au nom de Gérard Gindrat, et des parts sociales, d'un montant de 50 francs, de la Société coopérative de consommation «La Ménagère», de Tramelan-dessus et environs, à Tramelan-dessus, à savoir: n° 214, au nom de Humbert Chatalein; n° 108, série II, au nom de Jacques Perret; n° 141, série II, au nom de Paul Roy; n° 34, série II, au nom de Albert-Frédéric Rossel; n° 238, au nom de Veuve Lucien Gindrat; n° 32, série III, au nom de Charles Nicolet-Gagnebin; n° 10, série III, au nom d'Alcide Humair; n° 101, série III, au nom de Veuve Augustin Rebetez; n° 229, au nom de Jacob Gerber; n° 158, série II, au nom de Johann Gerber,

de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai d'un an, à dater de la première publication de la présente sommation, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

(W 565¹)

Courtelary, le 2 décembre 1922.

Le président du tribunal: A. Comment.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kaffee-Essenzen usw. — 1922. 3. November. Hans Küng-Stähler, in Winterthur, und Dr. Fritz Küng, Zahnarzt, in Zürich 3, beide Bürger von Oberurnen (Glarus), haben unter der Firma Küng & Co., in Grütze-Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Küng-Stähler (gewesener Gesellschafter der Firma Küng & Marti), und Kommanditär ist Dr. Fritz Küng, mit dem Betrage von Fr. 6000 (sechstausend Franken). Fabrikation und Vertrieb von Kaffee-Essenzen und Handel mit verwandten Produkten. St. Gallerstrasse 12. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Küng & Marti», in Winterthur.

15. Dezember. Unter der Firma Sparbaugenossenschaft Zürich hat sich mit Sitz in Zürich am 10. November 1922 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung von Wohnhausbauten für Rechnung Dritter zum Zweck hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen auf den Namen lautenden Anteilscheine zu je Fr. 500. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin durch die Generalversammlung als Mitglied aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei der Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Anteilscheine können mit Zustimmung des Vorstandes auf einen andern Genossenschafter übertragen werden. Durch Generalversammlungsbeschluss können bestehende Anteilscheine auch auf Drittpersonen übertragen werden. Jeder Genossenschafter kann auf Ende eines Geschäfts-(Kalender)-Jahres unter Beobachtung einer halbjährlichen Kündigungsfrist aus der Genossenschaft austreten. Erfolgt der Austritt aber nicht in Verbindung mit der Abtretung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Stimmrecht und die Auszahlung seines Anteilscheines am Genossenschaftsvermögen erfolgt erst nach Auflösung und Liquidation der Genossenschaft. Im Todesfall kann einer der rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Für die Aufstellung der Jahresrechnung und Bilanz gelten die Bestimmungen von Art. 656 O. R. Aus dem erzielten Reingewinn werden 20–30 % zu Abschreibungen oder Rückstellungen verwendet. Der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1–3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Präsident führt kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand kann Drittpersonen mit der Kollektivprokura betrauen. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Vontobel, Kaufmann, von Bauma und Zürich, in Zürich 7, Präsident, und Rudolf Zysset, Baumeister, von Heiligenschwendi (Bern), in Winterthur. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 31, Zürich 1.

15. Dezember. Unter der Firma Immobilien-genossenschaft Blumen-gesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich am 15. Dezember 1922 eine Genossenschaft gebildet zwecks Erwerbs, Verwaltung, Umbaus und Verwertung der Liegenschaft zum Blumengesellschaft, Niederdorfstrasse 84, in Zürich 1. Als Mitglieder können vom Vorstand physische und juristische Personen aufgenommen werden, welche mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein zu Fr. 500 übernehmen und bar einzahlen. Die Uebertragung von Anteilscheinen geschieht durch Zession unter Anzeige an den Vorstand zwecks Vormerknahme im Genossenschaftsregister und unterliegt einer Gebühr von Fr. 3 pro Anteilschein zuhanden der Genossenschaft, sofern der Bewerber nicht bereits Genossenschafter ist. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung der Gesamtvorstandes. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht der Austritt nicht unter gleichzeitiger Uebertragung der Anteilscheine, so verliert der Austretende seine Rechte am Genossenschaftsvermögen. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Jahresbilanz sind die Vorschriften des Art. 656 O. R. entsprechend anzuwenden. Die Bemessung der Abschreibungen an den Gebäuden liegt im freien Ermessen der Generalversammlung, welche auch die Unterlassung von Abschreibungen beschliessen kann.

Ueber den Reingewinn, der sich aus der Jahresbilanz ergibt, verfügt die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Sofern der Vorstand aus mehr als einem Mitgliede besteht, geschieht die rechtsverbindliche Verpflichtung der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung von zwei Vorstandsmitgliedern. Als Vorstand ist gewählt: Carl Julius Bind-scheder, Kaufmann, von Männedorf, in Zürich 6. Geschäftslokal: Sonneggsteig 3, Zürich 6.

18. Dezember. Unter der Firma Siedelungs-Genossenschaft Beckelwies hat sich mit Sitz in Zürich am 24. November 1922 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe verfolgt den Zweck: Durch den Ankauf geeigneten Terrains und die Erstellung von Kleinwohnungen den Siedelungsgedanken zu verwirklichen, um dadurch auch dem Arbeiter und Angestellten sowie seiner Familie auf wirtschaftlich-sozialer Grundlage ein Heim zu schaffen. Die Mitgliedschaft kann von jeder handlungsfähigen, physischen oder juristischen Person, — Unmündige mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters, — durch Erwerb von mindestens einem auf den Namen lautenden Anteilschein von Fr. 50 erlangt werden. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch die Genossenschaft. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch die Uebertragung des Genossenschaftsanteils an eine Drittperson, sofern solche durch Genossenschaftsbeschluss genehmigt worden ist; durch Ableben, wobei der überlebende Ehegatte berechtigt ist, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters einzutreten; und durch Ausschluss bei Verletzung der Interessen der Genossenschaft. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten nach fünfjähriger Mitgliedschaft erfolgen. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert, den sein Anteilschein nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellt, höchstens jedoch der Nominalbetrag vergütet. Bei ungünstiger Geschäftslage wird am abzulösenden Genossenschaftsanteil eine entsprechende Verlustquote in Abzug gebracht. Im übrigen besitzt der Ausscheidende, wie der ausgeschlossene Genossenschafter keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Der Vorstand ist berechtigt, die Rückzahlung des Anteilscheins nach Massgabe der Statuten hinauszuschieben. Die Genossenschafter, die ein Haus oder eine Wohnung der Genossenschaft beziehen, sogenannte Wohngenossenschafter, haben ausser den Beträgen zur Deckung des Kapitalzinses, Amortisation und der mit dem Wohnobjekt verbundenen Steuern und Abgaben, welche von Fall zu Fall festgesetzt werden, zur Aufrechterhaltung des Reservefonds, Beiträge zu leisten, deren Höhe im Jahresbudget festgesetzt werden. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Ein nach Aufrechterhaltung der Zins-, Amortisations- und Risikofonds, der Verzinsung der Hypotheken, Obligationen und Deckung der Verwaltungsspesen sich ergebender Überschuss wird zur Bildung eines Reservefonds verwendet. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Casimir Meyer, Maschinenzeichner, von Oerlikon, in Schwamendingen, Präsident; Albert Diener, Töpfer, von Fischenthal, in Neu-Affoltern bei Zürich, Vizepräsident, und Frl. Johanna Knufer, Sekretärin, von Freiburg i. B., in Zürich 6, Sekretärin (Verwalterin). Geschäftslokal: Seffelstrasse 39, Zürich 6.

20. Dezember. Unter dem Namen Siedlungswerk Oerlikon, hat sich mit Sitz in Oerlikon am 21. November 1922 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe errichtet im Meliorationsgebiet der Gemeinde Oerlikon und eventuell angrenzender Gemeinden eine Anzahl Klein-Heimwesen (Wohnhäuser mit Oekonomiegebäude und zugehöriger Wirtschaftsland, nach den Grundsätzen, wie sie in dem von der Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft ausgearbeiteten Siedlungsprojekt niedergelegt sind). Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu je Fr. 1000. Die Generalversammlung beschliesst über die Einzahlung, Erhöhung und Rückzahlung des Anteilscheins. Mitglieder der Genossenschaft können werden: die politische Gemeinde Oerlikon, industrielle Unternehmungen, sowie andere natürliche und juristische Personen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch den Erwerb mindestens eines Anteilscheins und durch Beschluss des Vorstandes auf erfolgte schriftliche Anmeldung hin. Sie beginnt mit der Einzahlung der übernommenen Anteilscheine oder des einberufenen Teilbetrages. Der Austritt kann auf Ende eines Geschäfts-(Kalender)-Jahres, nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung beim Vorstand, erfolgen. Das austretende Mitglied hat keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Mit Bewilligung des Vorstandes kann die Mitgliedschaft unter gleichzeitiger Uebertragung der Anteilscheine an eine andere natürliche oder juristische Person übertragen werden. Beim Verkauf der Heimwesen können die Käufer (in erster Linie Arbeitnehmer der Mitglieder) verpflichtet werden, beim Wiederverkauf vor Ablauf von 10 Jahren den erzielten Mehrerlös der Gemeinde Oerlikon abzutreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Anteilscheine werden zu höchstens 4 % verzinst. Die Genossenschaft hat gemeinnützigen Charakter. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche berechtigt sein sollen, für die Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Albert Näf, Gemeinderatspräsident, von und in Oerlikon, Präsident; Dr. Hans Bernhard, Direktor der Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation, von Zürich, in Zürich, Vizepräsident, und Guido Meyer, Direktor der Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach, von und in Oerlikon, Beisitzer. Die genannten Vorstandsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Gemeinderatskanzlei Oerlikon.

20. Dezember. Baugenossenschaft Pax, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1922, Seite 1642). In der Generalversammlung vom 4. No-

vember 1922 wurden Erweiterungen der §§ 4, 11, 12, und 14 der Statuten beschlossen. Die bisherigen publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Ergänzung: Die Anteilscheine dürfen von den Genossenschaftlern nicht verkauft, jedoch im Einverständnis des Vorstandes zur faustpfandrechtlichen Hinterlage benützt werden. Die Anteilscheine sind fünf Jahre fest mit sechsmonatiger Kündigung. Bei Liegenschaftsverkäufen werden die Anteilscheine nach Möglichkeit von der Genossenschaft zurück erworben. Als Mitglieder können vom Vorstand auch Nichthandwerker, z. B. Käufer, Mieter, Lieferanten sowie Interessenten für Arbeitslieferungen aufgenommen werden. Der Vorstand besteht nun aus drei Mitgliedern: Heinrich Walder, Architekt, von Hombrechtikon, in Zürich 2, Präsident, bisher; Friedrich Geng, Malermeister, von Berau (Baden), in Zürich 2, Aktuar; und Anton Rickenbacher, Holzhändler, von Illgau (Schwyz), in Zug, Quästor. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

20. Dezember. **Zürcherischer Milchwirtschaftlicher Verein (Z. M. V.)**, mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Zürich (S. H. A. B. Nr. 226 vom 27. September 1917, Seite 1550). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 22. Oktober 1922 die §§ 7, 12, 17 und 18 ihrer Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Es haben an jährlichen Beiträgen zu bezahlen: a) Mitglieder, welche nicht Milchkäufer sind, Fr. 6; b) Mitglieder, welche Milch kaufen, den jeweiligen von der Delegiertenversammlung des S. M. V. pro 100 kg angenommener Milch festgesetzten Betrag; c) Mitglieder, welche den Beitrag an den S. M. V. einem andern Verein bezahlen, Fr. 3. Heinrich Pfister-Huber und Felix Dotta sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Johann Reinmann, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Vizepräsident und neu wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Albert Baehmann-Heller, Käse- und Butterhändler, von Buchholterberg (Bern), in Bassersdorf, und Albert Krehser, Milchhändler, von Lindau, in Wallisellen. In der Unterschriftsführung ist eine Änderung nicht eingetreten.

Gerberei. — 20. Dezember. Die Firma **Adolf Meier**, in Gränichen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1921, Seite 11), Gerberei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Photographie. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **Wilhelm Pleyer**, in Zürich 1, ist Wilhelm Pleyer, von Zürich, in Zürich 6. Photographie. Bahnhofstrasse 106.

Elektrische und technische Apparate. — 20. Dezember. Die Firma **Hermann Kern**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1922, Seite 762), und damit die Prokura des Tobias Kern, Handel in elektrischen und technischen Apparaten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bäckerei und Wirtschaft. — 20. Dezember. Die Firma **F. Moll-Bächli**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 319 vom 22. Dezember 1913, Seite 2241), Bäckerei und Wirtschaft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Aepli**, in Winterthur 1, ist Heinrich Albert Aepli, von Wildberg, in Winterthur 1. Bäckerei. Schützenstrasse 14.

Kolonialwaren und Oele. — 20. Dezember. Firma **Kloo & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 6. Juli 1920, Seite 1294). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Georg Kloo, von Zürich, wohnt in Zürich 6.

Lebensmittel. — 20. Dezember. Die Firma **Georges Schmid**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1922, Seite 438), Import und Export in Lebensmitteln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Dezember. **Salamander-Schuhgesellschaft mit beschränkter Haftung**, in Stuttgart mit Filiale Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 16. Juni 1921, Seite 1213). Durch Beschluss der Geschäftsversammlung vom 6. Dezember 1921 ist der Gesellschaftsvertrag wie folgt abgeändert worden: Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so erfolgt die Vertretung durch zwei Geschäftsführer oder durch einen derselben und einen Prokuristen. Soweit Prokuristen bestellt sind, erfolgt die Vertretung auch durch zwei Prokuristen gemeinschaftlich. Die Geschäftsführer Sem Levi, Jakob Sigle und Isidor Rothschild sind zurückgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Ebenso ist die Prokura von Bruno Levy erloschen. Als Geschäftsführer sind bestellt: Dr. Robert Silberstein, Fabrikdirektor, in Stuttgart; Dr. Hermann Weil, Fabrikdirektor, in Stuttgart; Dr. Hans Fritz Abraham, Rechtsanwalt, in Berlin, und Oskar Thun, Kaufmann, in Berlin-Charlottenburg; alle deutsche Staatsangehörige. Den Kaufleuten August Stampe in Berlin-Friedenau und Rudolf Friedland, in Berlin, beide deutsche Staatsangehörige, ist Gesamtprokura erteilt. Die Geschäftsführer zeichnen unter sich oder je mit einem der Prokuristen zu zweien kollektiv.

Unfall- und Lebensversicherungsagentur, Alteisenhandel. — 21. Dezember. In der Firma **Heinrich Zangger**, in Wald (S. H. A. B. Nr. 48 vom 18. Februar 1921, Seite 371), ist die Prokura von Otto Zangger erloschen.

21. Dezember. **Knopffabrik Neftenbach A.-G.**, in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1922, Seite 22). Die Unterschrift des Direktors Fritz Ebert ist erloschen.

21. Dezember. **Allgemeine Einkaufs-Vereinigung (A. E. V.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 209 vom 1. September 1919, Seite 1530). Jakob Zimmerli ist aus dem Verwaltungsrat dieser Genossenschaft ausgeschieden.

Spezereien und Süßfrüchte. — 21. Dezember. Inhaber der Firma **Hans Suter**, in Winterthur 1, ist Hans Suter, von Meienberg (Aargau), in Winterthur 1. Handlung in Spezereien und Süßfrüchten. Steinberggasse 45. Die Firma erteilt Prokura an Frau Elise Suter geb. Bretscher, die Ehefrau des Inhabers.

21. Dezember. **Commissionsbank Zürich A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 213 vom 12. September 1922, Seite 1765). Neu wurde als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt: Benjamin Abt, Kaufmann, von Basel, in Kastanienbaum-Horw (Luzern). Der Genannte führt Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Oscar Hüttner, von Deutschleuten (Tschechoslowakei), in Zürich 2. Die Firmazeichnung erfolgt je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten dieses Instituts zu zweien kollektiv.

Restaurant. — 21. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Neumaier**, in Zürich 1, ist Albert Neumaier, von Zürich, in Zürich 1. Betrieb des Restaurants z. goldenen Löwen. Löwenstrasse 66.

Restaurant, Metzgerei, Viehhandel. — 21. Dezember. Die Firma **Albert Streuli-Bodmer**, in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 384 vom 10. Oktober 1903, Seite 1533), Restaurant, Metzgerei und Viehhandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Elektro-Installationsartikel, Import, Export usw. — 21. Dezember. Die Firma **Fritz P. Hoffmann & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Dezember 1918, Seite 1869), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Fritz Paul Hoffmann; Kommanditäre: Fräulein Johanna Marta Feodora Hoffmann und Paul Hoffmann; Elektro-Installationsartikel en gros, Import und Export etc., wird infolge verhängten Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amtse wegen gelöscht.

21. Dezember. In der Generalversammlung vom 2. Dezember 1922 haben die Aktionäre der **Schweizerischen Kattundruckerei in Liq.**, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 171 vom 1. Juli 1910, Seite 1202), die Beendigung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Dr. Ulrich Wille wird daher hierorts anmit gelöscht.

Bankgeschäft. — 21. Dezember. Pacifico Ferro, Ernesto Ferro und Renato Ferro, alle griechische Staatsangehörige, wohnhaft in Zürich 2, haben unter der Firma **Gebr. Ferro (Ferro Frères) (Fratelli Ferro) (Ferro Brothers)**, in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegründet, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nehmen wird. Bankgeschäft. Bahnhofstrasse 16.

21. Dezember. Unter der Firma **Baugenossenschaft Hofacker**, hat sich mit Sitz in Zürich am 16. Dezember 1922 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt, die Liegenschaften der Herren Prof. Erwin Bertsch und Dr. Roland Bertsch, zur Konkordia, in Zürich 7, im Gesamtumfang von 17,384 m² samt den darauf bestehenden Gebäulichkeiten zu erwerben, zu vermieten, zu überbauen und zu liquidieren. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu je Fr. 500, welche bei der Uebernahme voll einzubezahlen sind. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Die Anteilscheine können nur mit Genehmigung des Vorstandes übertragen werden. Nach erfolgter Uebertragung seines oder seiner Anteilscheine tritt der Genossenschafter aus der Genossenschaft aus. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Das Liquidationsergebnis aus dem Ankauf der Liegenschaft, der Bbauung mit Wohnhäusern und dem Verkauf derselben bildet nach Abzug aller Passivzinsen, Verwaltungsspesen und Abschreibung allfälliger Verluste den Reingewinn der Genossenschaft. Derselbe wird nach Verkauf der Häuser und nach erfolgter Gesamtliquidation der Unternehmung pro Rata auf die Anteilscheine verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von mindestens drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Jakob Weilenmann, Baumeister, von Uster und Zürich, in Zürich 4, Präsident; Emil Knüsli, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 4, Vizepräsident; Wilhelm Pfister-Picault, Architekt, von Müllheim (Thurgau), in Zürich 8, Aktuar; Otto Haberer, Malermeister, von Gümligen, in Zürich 1, und Emil Lechner, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, Beisitzer. Geschäftslokal: Kernstrasse 2, Zürich 4.

21. Dezember. Durch öffentliche Urkunde vom 11. Dezember 1922 ist unter dem Namen **Fürsorgefonds der Aktiengesellschaft R. & E. Huber**, mit Sitz in Pfäffikon, eine Stiftung errichtet worden. Der Sitz kann auch an einen andern Ort der Schweiz verlegt werden. Die Stiftung bezweckt, den Angestellten und Arbeitern der Aktiengesellschaft R. & E. Huber die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Invalidität zu erleichtern. Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen, zu welchen die Firma gesetzlich verpflichtet ist, sind hierbei ausgeschlossen. Ueber Umfang und Bedingungen der Stiftungsberechtigung, die Leistungen der Stiftung und die speziellen Einrichtungen derselben werden reglementarische Bestimmungen aufgestellt. Organ der Stiftung ist der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende, vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft R. & E. Huber zu wählende Stiftungsrat. Derselbe konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, namens der Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Dem Stiftungsrat gehören an: Gustav Wegmann, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 7, Vorsitzender; Otto Moser-Huber, Direktor, von und in Pfäffikon, Stellvertreter des Vorsitzenden, und Emil Huber-Schwab, Direktor, von Zürich, in Pfäffikon, Protokollführer. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung. Geschäftslokal: Im Unterdorf.

Bern — Berne — Berna

Bureau Auwangen

1922. 1. Dezember. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Langenthal und Umgebung** vereinigen sich die bisherige Simmenthalerfleckviehzuchtgenossenschaft Langenthal und Umgebung und die Viehzuchtgenossenschaft II für Langenthal und Umgebung zu einer Genossenschaft, mit Sitz in Langenthal. Die Statuten datieren vom 30. Mai 1922. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft bezweckt: Verbesserung der Simmenthalerfleckviehherden ihrer Mitglieder; Erleichterung des An- und Verkaufes von Zuchtprodukten; Förderung der Viehzucht im allgemeinen. Dieser Zweck wird zu erreichen gesucht: durch Ankauf hervorragender Zuchtstiere, durch exakte Führung eines Zuchtbuches behufs Erbringung eines zuverlässigen Abstammungsnachweises; durch periodische Veranstaltung von Zuchtvielmärkten oder Beteiligung an solchen Unternehmungen; durch Abhaltung von Kursen und Vorträgen über viehzüchterische Fragen, durch anderweitige Massnahmen im Interesse der Genossenschaftsmitglieder oder der Viehzucht überhaupt. Mitglieder der Genossenschaft werden die bisherigen Mitglieder der zwei eingangs aufgeführten Genossenschaften, sofern sie sich eigenhändig in das Mitgliederverzeichnis eintragen und mindestens ein Zuchtvieh eintragen lassen. Die Aufnahme neuer Mitglieder ist Sache der Genossenschaftsversammlung. Personen, die sich um die Genossenschaft oder um die Viehzucht überhaupt besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern der Genossenschaft ernannt werden. Diese haben an der Genossenschaftsversammlung beratende Stimme. Sofern sie ins Zuchtbuch der Genossenschaft eingetragene Tiere besitzen, stehen sie in den gleichen Rechten und Pflichten, wie die übrigen Genossenschafter. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt; dieser kann nur auf Ende des Jahres erfolgen und ist drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich anzuzeigen; durch Todesfall; der Geschäftsnachfolger hat indessen das Recht, die Mitgliedschaft des Verstorbenen zu übernehmen, sofern dies inner halb Jahresfrist der Genossenschaft zur Kenntnis gebracht wird; durch Ausschluss; Genossenschafter, die den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln oder ihren Verpflichtungen der Genossenschaft gegenüber nicht nachkommen, können durch die Ge-

nossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden. Ausscheidende Mitglieder (bzw. ihre Erben) haben nur dann Anspruch auf Rückstattung der Stammeinlagen, wenn der Austritt infolge Todes, Wegzugs aus dem Genossenschaftsgebiet oder Aufgabe der Landwirtschaft erfolgt. Einbezahlte Jahresbeiträge bleiben in allen Fällen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Bestimmungen der Statuten und den Beschlüssen des Vorstandes und der Genossenschaftsversammlung nachzuleben und die Interessen der Genossenschaft möglichst zu wahren. Im besonderen haben die Mitglieder die Pflicht, die für die Zuchtbuchführung erforderlichen Meldungen an den Sekretär richtig und ohne Verzug zu machen. Für jede nicht längstens innert 4 Wochen erfolgte Meldung verfallen die Mitglieder in eine Busse von Fr. 1 zugunsten der Genossenschaftskasse. Bleiben die Meldungen auch nach erfolgter Mahnung aus, so erhöht sich die Busse pro unterlassene Einzelmeldung auf Fr. 5. Ist die zweite Mahnung ergebnislos, so können die betreffenden Zuchtbiere im Zuchtbuch gestrichen werden, ohne dass dafür die Stammeinlagen zurückvergütet werden. Andauernd säumige Mitglieder sollen aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Die Haftbarkeit der Genossenschaft beschränkt sich auf das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch Einzahlung unverzinslicher Stammeinlagen im Betrage von Fr. 30 pro Zuchtbiere. Bei der Aufnahme neuer Zuchtbiere ist jeweils auch die Stammeinlage für dieselben zu entrichten. Die Stammeinlage wird nur für verkaufte oder geschlachtete Zuchtbiere gegen Rückgabe der Einzahlsurkunde zurückvergütet, bzw. am Ende des Jahres mit den Jahresbeiträgen und Bussen verrechnet. Durch die pro Zuchtbiere zu entrichtenden Jahresbeiträge der Mitglieder. Die Höhe dieser Beiträge richtet sich nach dem Rechnungsergebnis des abgelaufenen Jahres und wird jeweils auf Antrag des Vorstandes von der ersten Genossenschaftsversammlung im Jahre festgesetzt. Der Jahresbeitrag ist für sämtliche zu irgend einer Zeit des abgelaufenen Jahres ungeschlachtet im Zuchtbuch eingetragene Tiere zu entrichten, mit Ausnahme von Privatzüchtern, sofern diese den Genossenschaftsmitgliedern gegen Entrichtung des gesetzlichen Sprunggeldes zur Zuchtbenützung zur Verfügung gestellt werden (sog. Vertragstiere); durch die Sprunggelder, deren Höhe alljährlich vom Vorstand festgesetzt wird. Durch Prämien für die Genossenschaftstiere und den von der Genossenschaftsversammlung festzusetzenden Anteil an den Beständeprämien, der zum mindesten die mit der Bestandschau verbundenen Unkosten decken soll. Durch den Erlös von verkauften Genossenschaftstieren. Durch allfällige Eintrittsgelder und Bussen. Durch allfällige Erträge besonderer Unternehmungen der Genossenschaft, sofern über diese nicht eine anderweitige Verwendung beschlossen wird. Ein Gewinn wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt. Als Publikationsorgan für Bekanntgabe von Versammlungen und andern Mitteilungen an die Genossenschaftsmitglieder dient der Anzeiger für das Amt Aargau. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, der Zuchtstierhalter. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und drei Beisitzern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt gemeinsam mit dem Sekretär die rechtsgültige Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Paul Rufener, Landwirt, im Bad, von und in Langenthal, Präsident; Ernst Christen, von Leimiswil, Landwirtschaftslehrer, in Bleibach, Vizepräsident; Ernst Pfenninger, von Stäfa, Landwirtschaftslehrer, in Langenthal, Sekretär; Fritz Meyer, von Gondiswil, Landwirt, in Obersteckholz, Kassier; Ernst Hubschmid, Landwirt, von und in Madiswil; Hans Oberli, von Rüderswil, Landwirt, in Langenthal, und Alfred Flückiger, von Ruessau, Landwirt, in Bleibach, letztere drei Beisitzer.

Bureau Bern

19. Dezember. Unter der Firma Brennstoff Aktiengesellschaft (abgekürzt: Brennstoff A.G.) hat sich, mit Sitz in Bern und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 7. Dezember 1922. Zweck der Gesellschaft ist An- und Verkauf von Brennstoffen aller Art en gros und en détail, sei es durch das Hauptgeschäft oder durch Zweigniederlassungen und Agenturen im In- und Ausland, die Beteiligung an andern gleichartigen Unternehmungen und Erwerb von solchen, sowie die Vornahme von Geschäften jeder Art, die damit in Zusammenhang stehen. Durch Beschluss der Generalversammlung können auch andere Geschäfte Gegenstand des Unternehmens werden. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven im Werte von Fr. 57,676.15 und Passiven im Betrage von Fr. 56,076.15 der Firma Ernst Weber-Witschi, Holz- und Kohlenhandlung, in Bern, laut Bilanz per 15. Oktober 1922. Der Nettoübernahmepreis von Fr. 1000 wird bar bezahlt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 65,000, eingeteilt in 130 voll einbezahlte Namenaktien Nr. 1—130 zum Nennwert von Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre oder Publikation im Schweizerischen Handelsamtblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern. Er wählt einen Direktor und ist ermächtigt nach Bedürfnis auch Prokuristen zu ernennen. Die Gesellschaft wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch Einzelunterschrift des Verwaltungsratspräsidenten, des Vizepräsidenten oder des Direktors und durch Kollektivunterschrift von zwei Prokuristen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Jacques Bohy, von Bogis (Waadt), Kaufmann, in Genf, Präsident; Fritz Sommer, von Sumiswald, Kaufmann, in Bern, Vizepräsident; Dr. phil. Karl Schäfer, Physiker, von und in Bern, Sekretär; Ernst Weber-Witschi, von Veltheim (Aargau), Kaufmann, in Bern. Als Direktor wurde gewählt: das Verwaltungsratsmitglied Ernst Weber-Witschi, vorgeannt. Geschäftsdomizil: Wylerfeldstrasse Nr. 5.

Textilwaren. — 20. Dezember. Die Firma F. Mühlemann & Co., Vertretungen in Textilwaren usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 240 vom 7. Oktober 1919, Seite 1761), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

21. Dezember. Die Firma Karl Hönig, Verlag Seldwyla, literarisch-wissenschaftl. und künstlerischer Verlag, in Bern-Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 298 vom 6. Dezember 1921, Seite 2339), hat den Sitz nach Zürich verlegt und wird deshalb in Bern gelöscht.

21. Dezember. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers gemäss Art. 26 der bundesrätlichen Verordnung von 1890:

Die im Handelsregister von Zürich eingetragene Kommanditgesellschaft G. Wirth & Co. Durament Kunstholz-Fabrik, mit Hauptsitz in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 274 vom 28. November 1922, Seite 2218 und dortige Verweisungen), hat in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gottfried Wirth, von Hüntwangen, in Lillo. Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 10,000 ist Hermann Nicolet, von La Saigne und Les Ponts, in Zürich 4. Ausser dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter zeichnet für die Firma und zwar per procura: Otto Kuhn, von Oberkulm (Aargau), in Bern. Spezialunternehmung für komprimierte Holzfußböden für Fabriken, Schulen usw., Mattenhofstrasse 18.

Schlosserei, Schleifen und Reparaturen von Rasenmähern. — 21. Dezember. Inhaber der Firma Fritz Hirschi, in Bern, ist Christian Fritz Hirschi, von Schangnau, in Bern. Schlosserei und Schleifen und Reparaturen von Rasenmähern, Stalden 36 (Klapperbühl).

Bureau Fraubrunnen

8. Dezember. Die Eintragung G. Spörri, Ingenieur in Näfels, Zweigniederlassung in Schönbühl (Bern) (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1917), wird wegen Aufgabe der Zweigniederlassung in Schönbühl gelöscht. Damit fällt auch die an August Rusterholz, von Richterswil, in Schönbühl, erteilte Prokura dahin, soweit die Zweigniederlassung betreffend.

20. Dezember. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Utzenstorf und Umgebung, in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 22 vom 4. September 1919), hat in ihrer Hauptversammlung vom 10. September 1922 am Platze des eine Wiederwahl ablehnenden Albert Kämpfer in den Vorstand gewählt: Johann Liechti, von Landiswil, Pächter, in Wiler.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

21. Dezember. Die Käsegenossenschaft Nesselgraben, mit Sitz im Oberbach, Gemeinde Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 112 vom 10. Mai 1892, Seite 445, und Nr. 106 vom 5. Mai 1919, Seite 761), hat an Stelle des Johann Baumann, in Niederbach, zu ihrem Präsidenten gewählt: Hans Fankhauser, von Trub, Landwirt, im Oberbach, Gemeinde Rüderswil, welcher kollektiv mit dem Sekretär Fritz Lüthi für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

Bureau de Moutier

Boulangerie, épicerie. — 20 décembre. Le chef de la raison Florian Marquis-Hug, à Mervelier, est Florian Marquis, originaire de Mervelier et y demeurant. Boulangerie et épicerie.

Bureau de Porrentruy

15 novembre. Sous le nom de Société des Producteurs de lait du village de Damvant et environs, il a été constitué pour une durée illimitée une société coopérative, conformément au titre XXVII du C.O. Cette société dont le siège est à Damvant, a pour but de vendre le lait fourni par les sociétaires dans les meilleures conditions possibles. Les statuts portent la date du 4 novembre 1922. Est considéré comme sociétaire chaque producteur de lait de Damvant et environs qui adhère aux statuts par sa signature. La finance d'entrée est de: 1. pour les membres fondateurs fr. 5; 2. pour les producteurs habitant actuellement Damvant qui ne sont pas entrés lors de la fondation de la société fr. 50; 3. pour les propriétaires à venir fr. 10. La qualité de sociétaire se perd par la sortie, le décès et l'exclusion. La sortie n'est valable que pour la fin de l'année sociale, soit le 30 avril. La déclaration de sortie devra être adressée par écrit 4 mois avant la fin de l'année sociale. L'exclusion sera prononcée contre tout membre qui ne se conforme pas aux statuts ou qui se refuse de payer la cotisation annuelle. Les membres sortants ou exclus n'ont aucun droit à la fortune de la société. En cas de décès d'un sociétaire le droit de membre revient aux héritiers. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens. Les ressources financières de la société sont: les finances d'entrées, les cotisations annuelles, les cotisations supplémentaires et les amendes. S'il existe un excédent de bénéfice, le 20 % en sera réparti aux sociétaires au prorata de leurs livraisons et le solde constituera un fonds de réserve. La cotisation annuelle sera fixée par l'assemblée générale. En cas de pénurie de fonds, l'assemblée générale peut décider le prélèvement d'une contribution supplémentaire. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale et le comité se composant de 5 membres. L'assemblée générale nomme pour une période de deux ans le comité, son président, son vice-président, son secrétaire et son caissier. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire ou du président et du caissier. La dissolution de la société ne peut être prononcée que par l'assemblée générale convoquée à cet effet. Cette décision devra être prise par les 2/3 des membres de la société. Les membres du comité sont: 1. Henri Chêne, originaire de Epiquez, président; 2. Louis Beucler, originaire de Damvant, vice-président; 3. Gustave Saunier, originaire de Damvant, secrétaire; 4. Edmond Fridez, originaire de Grandfontaine, caissier, et 5. Paul Grimaitre, originaire de Damvant, assesseur, tous cultivateurs et domiciliés à Damvant.

Bureau Wangen a. A.

1. Dezember. Aus dem Vorstande der Obstverwertungsgenossenschaft Herzogenbuchsee-Seeberg, mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 252 vom 29. September 1910), sind ausgetreten: Fritz Mäder, Postverwalter, in Herzogenbuchsee, bisher zeichnungsberechtigter Sekretär; Arnold Schütz, Posthalter, in Thörigen; Hans Bösiger, Landwirt, in Wanzwil; Hans Bösiger, Landwirt, in Niederönz; Joseph Gyax, Landwirt, in Seeberg. An ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Hans Thommen, von Arisdorf, Hotelier, in Herzogenbuchsee, gleichzeitig Vizepräsident und zeichnungsberechtigt; Paul Habegger, von Trub, Mosterei-Verwalter, in Herzogenbuchsee; Johann Ruch, von Sumiswald, Mechaniker, in Thörigen; Fritz Mathys, Landwirt, von und in Seeberg; Gottfried Bösiger-Schwab, von Wanzwil, Landwirt, in Graben; Hans Stuber, von Seedorf, Fabrikant, in Schüpfen; Alfred Sollberger, Landwirt, von und in Herzogenbuchsee, als Sekretär an Stelle des Fritz Mäder, zeichnungsberechtigt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bäckerei und Konditorei. — 1922. 15. Dezember. Inhaber der Firma Adolf Theiler, in Luzern, ist Adolf Theiler, von Wollerau (Schwyz), in Luzern. Bäckerei und Konditorei. Winkelriedstrasse Nr. 30 a.

Weine, Spirituosen, Liqueurs. — 16. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Siegrist & Cie., Weine Spirituosen und Liqueurs en gros und en détail, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 203 vom 12. August 1909, Seite 1405), hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma mit dem Zusatz: in Liquid. vom Gesellschaftler Otto Siegrist, von Meisterschwanden, nunmehr wohnhaft in Kerns, welcher für die Firma als Liquidator die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt, durchgeführt.

18. Dezember. Käsegenossenschaft Gönikon, mit Sitz in Hohenrain (S. H. A. B. Nr. 124 vom 27. Mai 1916, Seite 844 und dortige Verweisung). Gemäss den Generalversammlungsbeschlüssen vom 11. April 1918 und 23. Oktober 1922 besteht der Vorstand dieser Genossenschaft zurzeit aus folgenden Personen. Präsident: Jost Leu, von Hohenrain; Kassier: Josef Leu (bisher), und Aktuar: Josef Thüri, von Malters. Alle sind Landwirte und wohnhaft in Gönikon, Gemeinde Hohenrain. Die Unterschriften von Jakob Lampart und Alois Leu sind erloschen.

Baugeschäft. — 18. Dezember. Luigi und Pietro Borghi, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Gebr. Borghi, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Dezember 1922 begonnen hat. Baugeschäft. Baselstrasse Nr. 24.

18. Dezember. The American Express Company, Incorporated Hartford & New-York, Filiale Lucerne, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 6. Dezember 1921, Seite 2851 und dortige Verweisung). Die Kollektivunterschrift des Marcel G. Meyer ist erloschen. Dagegen wird eine solche erteilt an Frä. Ginette Elmiger, von und in Luzern.

Südfürchte. — 18. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Rölli**, in Luzern, ist **Johann Rölli**, von Althüron, in Luzern: Südfürchtenhandlung. Unter der Egg.

Maschinen und Werkzeuge. — 18. Dezember. Die Firma **Adolf Wildbolz**, Handel mit Maschinen und Werkzeugen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1919, Seite 50 und dortige Verweisung), erweitert ihre bisherige Geschäftsnatur durch folgenden Zusatz: * Generalvertretung für die Schweiz und Verkaufslager der Maschinenfabrik Erdmann Kirchs in Aue (Erzgebirge), Spezial-Fabrik für Maschinen und Werkzeuge zur Blech- und Metallbearbeitung. Gleichzeitig wird vom Firmainhaber Kollektivprokura erteilt an **Werner Wildbolz**, Sohn, von Bern, und **Jean Otzenberger**, von Grossdietwil, beide in Luzern.

Chemiserie. — 18. Dezember. Die Firma **Frau F. Trüeb-Merz**, Chemiserie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1915, Seite 22 und dortige Verweisung), wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Möbelhandlung. — 18. Dezember. Inhaber der Firma **Josef A. Suppiger**, in Luzern, ist **Josef Alphons Suppiger**, von Willisau-Stadt, in Luzern. Möbelhandlung. Zentralstrasse 34.

18. Dezember. Unter der Firma **Elektra Opfersei**, gründet sich mit Sitz in Hergiswil b. Willisau auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Ihr Zweck ist, in Opfersei und deren Umgebung in der Gemeinde Hergiswil eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Der Zweck kann durch Beschluss der Generalversammlung erweitert werden. Die Statuten datieren vom 8. Juni 1922. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und eventuell der Generalversammlung und durch die Unterschrift der Statuten. Die Aufnahmebedingungen werden von Fall zu Fall festgestellt. Nach dem 15. Juni 1922 neu eintretende Mitglieder haben Eintrittsgelder zu bezahlen, und zwar: a) Fr. 20; wenn es sich um blosse Handänderungen der Unterpfande von Mitgliedern handelt, deren Leitungen vor 15. Juni 1922 erstellt worden sind; b) Fr. 50, wenn es sich um Aufnahmen von Mitgliedern handelt, deren Leitungsanschlüsse erst nach 15. Juni 1922 erstellt wurden. Letztere Mitglieder haben zudem noch das Zins- und Amortisationsbeträgnis im voraus, nebst im Minimum Fr. 500 à fonds perdu, als Beitrag an die Zuleitungs-, respektive seinerzeitigen Erstellungskosten des Hauptnetzes nachzubehalten, analog der finanziellen Leistungen der übrigen Genossenschaftsmitglieder anlässlich der Gründung. Die Eintrittsgebühr wird erlassen bei Abonnements- bzw. Handänderungen zwischen Ehegatten und zwischen Eltern und Kindern. In allen übrigen Fällen ist dagegen die Eintrittsgebühr zu bezahlen. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über, wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins bezahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Im übrigen können direkte Beiträge von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzins zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Die Taxe, die ein Genossenschafter für die Stromlieferung zu entrichten hat, wird in einem besonderen Regulativ festgestellt. Vor Ablauf von fünf Jahren, vom Eintritt an gerechnet, kann kein Genossenschafter seinen Austritt erklären. Von da an kann jedes Mitglied je auf den Anfang eines Quartals nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung austreten. Mitglieder, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten, bzw. es gelten solche ohne weiteres als ausgetreten. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedes Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen; sie sind jedoch zwei Jahre, vom Tage des Austrittes oder der Ausstossung an gerechnet, für die Genossenschaftsschulden noch haftbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 5 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt werden. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die verbindliche Unterschrift. Präsident ist **Anton Kunz**, Gemeindeammann und Landwirt, von Hergiswil; Vizepräsident: **Anton Wermelinger**, Landwirt, von Hergiswil; Aktuar: **Jean Amberg-Häfliger**, Sekretär, von Schötz; Kassier: **Jakob Bättig**, Landwirt, von Hergiswil, und Beisitzer: **Alois Bättig**, Landwirt, von Willisau-Land; alle sind wohnhaft in der Gemeinde Hergiswil.

Spozereien und Geschirre. — 19. Dezember. Die Firma **J. Lerch**, Spezerei- und Geschirrhändler, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 16. April 1883, Seite 424), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schwoinehandel. — 20. Dezember. Die Firma von **Leonz Greber**, Schweinehändler, in Schötz (S. H. A. B. Nr. 283 vom 18. November 1921), wird infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes auf Verlangen des Inhabers im Handelsregister gestrichen.

Metzgerei und Wursterei. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **Arnold Abplanalp**, in Luzern, ist **Arnold Abplanalp**, von Innertkirchen, in Luzern. Metzgerei und Wursterei. Bürgerstrasse 20.

21. Dezember. **Défat, Industrie- & Handels-Aktiengesellschaft, Vertriebsstelle der Dénes & Friedmann Gesellschaften**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 277 vom 5. Dezember 1922, Seite 2242 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat **Oswald Kanitz**, österreichischer Staatsangehöriger, in Luzern, als Direktor, und **Robert Klaus** (bisher), als Prokurist ermächtigt, für die Gesellschaft kollektiv zu zeichnen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Berichtigung. Betrifft Publikation im S. H. A. B. vom 18. Dezember 1922, Nr. 284, Seite 2287, über die Firma **Franz Cernčić's Erben Steinbruch Brunnen**, in Ingenbohl. In der Bezeichnung obgenannter Firma bei der Publikation ist insofern ein Irrtum unterlaufen, dass angeführt wird: haben unter der Firma **Franz Cernčić's Erben**, statt **Cernčić's Erben**.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1922. 21. Dezember. **Obwaldner Gewerbank**, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1922, Seite 1374 und dortige Verweisungen). **Arnold Bucher** ist als Präsident des Verwaltungsrates dieser Aktiengesellschaft zurückgetreten. In seiner Sitzung vom 1. Dezember 1922 hat der Verwaltungsrat den bisherigen Vizepräsidenten Kantonsrat **Adam Wallimann**, Handelsmann, in Sarnen, zum Präsidenten, und Bürgergemeindepräsident **Theodor Durrer-Durrer**, Geschäftsagent, von und in Kerns, zum Vizepräsidenten gewählt. Dieselben sind zur Vertretung der Gesellschaft in kollektiver Zeichnung befugt.

Glarus — Glaris — Glarona

Vertretungen, Import. — 1922. 20. Dezember. Die Firma **Guillaume Flad**, Representation, Importation, in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 234 vom 22. September 1921), wird infolge Konkurses von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1922. 30 novembre. Sous la raison sociale **Caisse Raiffeisen de la paroisse de Praroman**, s'est constituée une société coopérative à garantie mutuelle illimitée soumise à la juridiction du tribunal de la Sarine, à Fribourg, avec siège social à Praroman, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non-partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclames par l'industrie ou le travail des champs. Les statuts datent du 12 novembre 1922. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables jouissantes de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de la paroisse de Praroman, des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.) domiciliées sur le territoire sus-indiqué peuvent aussi être admises dans l'association. Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir et de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 3, et une part d'affaire de fr. 100; ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale, à tous les intérêts de l'association. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ni lui être remboursée ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) s'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b) s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au conseil de direction, au plus tard le 1^{er} mars, doit contenir en résumé: I. L'actif comprenant: 1. l'encaisse au 31 décembre; 2. l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3. la liste des créances classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4. les biens meubles; 5. les immeubles; 6. le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. II. Le passif, savoir: 1. le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2. les dettes classées par ordre d'espèces; 3. les parts d'affaires des associés; 4. les intérêts à la fin de l'année; 5. le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif la perte subie par la société. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de l'association. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclames de chacun des membres. La société est administrée par: a) le comité de direction composé de 5 membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance composé de 5 membres, tous élus par l'assemblée générale; d) l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membres du comité de direction ont été élus: président: **Alphonse Kolly**, agriculteur, de et à Praroman; membres: **Joseph Bertschy**, agriculteur, de et à Montévrax; **Jean Schorderet**, agriculteur, de et à Zénauva; **Nicolas Thoos**, agriculteur, de et à Oberried; **Henri Horner**, agriculteur, de et à Praroman.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1922. 21. Dezember. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Thal**, in Balsthal, hat an ihrer Generalversammlung vom 9. Februar 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 251 vom 1. Juli 1902, Seite 1001, und Nr. 229 vom 1. Oktober 1915, Seite 1319, publizierten Tatsachen getroffen: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die Eintrittsgebühr neuer Mitglieder wird auf Fr. 5 festgesetzt. Als Vorstandsmitglieder an die Stelle des verstorbenen **Josef Furrer** wurde **Gottfried Eggenschwiler**, Landwirt, von und in Aedermannsdorf, gewählt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Olten-Gösgen

12. und 19. Dezember. Die Firma **Publicitas Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft Haasenstain & Vogler** (**Publicitas Société Anonyme Suisse de Publicité Haasenstain & Vogler**) (**Publicitas Società Anonima Svizzera di Pubblicità Haasenstain & Vogler**), mit Hauptsitz in Geuf (eingetragen im Handelsregister des Kantons Genf am 23. Dezember 1890 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 285 vom 21. November 1921 und dortige Verweisungen), hat am 1. Oktober 1920 in Olten eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Die Statuten datieren vom 24. Juni 1920. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statistischen Bestimmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000.00 und ist eingeteilt in 20,000 Inhaberk Aktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Feuille d'avis officiel de Genève und im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: **Charles-William George**, Kaufmann, von Genf, in Petit-Saconnex, Präsident; **Henry George**, Kaufmann, von und in Petit-Saconnex, Delegierter; **Alfred Motterier**, Kaufmann, von Gy (Genf), in Eaux-Vives, Delegierter; **Benjamin Giroud**, Kaufmann, von Bayards (Neuchâtel), in Lausanne; **Ercle Lanfranchi**, Kaufmann, von und in Tegna (Tessin), und **Ferdinand Reber**, Kaufmann, von Schangnau (Bern), in Bern, diese drei Beisitzer. Prokuristen sind: **John Durand**, von Avully (Genf), in Genf, und **William George**, von Basel, in Grand-Lancy (Genf). Die Gesellschaft

wird verpflichtet durch die Einzelunterschrift des Verwaltungsratspräsidenten oder der beiden Delegierten, oder durch die Kollektivunterschrift von je zwei Beisitzern oder von einem Beisitzer und einem Prokuristen oder auch von je zwei Prokuristen. Ausser den Zeichnungsberechtigten der Hauptniederlassung führt für die Zweigniederlassung in Olten die rechtsverbindliche Einzelunterschrift: Ernst Wöhre, von Basel, in Olten, als Geschäftsführer. Geschäftslokal: Kirchgasse 8.

Bureau Stadt Solothurn

Kolonialwaren. — 19. Dezember. Inhaber der Firma Emil Zanini, in Solothurn, ist Emil Zanini, von Brissago, Kaufmann, in Solothurn. Kolonialwarenhandlung. Bielstrasse Nr. 34.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Agentur und Kommission. — 1922. 18. Dezember. Die Firma A. C. Hosch, in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Juni 1919, Seite 24), Agentur und Kommission usw., erteilt Prokura an Paul Robert Eckstein, von und in Basel.

Buchhandlung, Materialstelle für Naturschutz. — 18. Dezember. Die Firma Richard Weckerle, in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1921, Seite 1118), Buchhandlung, Materialstelle für Naturschutz, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 18. Dezember. Inhaber der Firma Josef Mack, in Basel, ist Josef Mack-Lang, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Erlenstrasse 2 (Badische Güterhalle).

18. Dezember. Unter der Firma Broadwest Uhren-Aktiengesellschaft (Broadwest Watch Co Ltd.), gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, deren Statuten am 28. November 1922 festgesetzt worden sind. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel mit Uhren aller Art, sowie der Export von Uhren speziell nach Indien. Die Dauer der Gesellschaft, die mit dem 28. November 1922 begonnen hat, ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Aktienkapital beträgt vierzigtausend Franken (Fr. 40.000), eingeteilt in 40 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, soweit das Gesetz es verlangt, im übrigen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 2 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit: Jakob Schmutz-Recher, Landwirt, von Eptingen, in Oberdorf (Baselland). Derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Direktor mit Einzelunterschrift der Gesellschaft ist: Hermann Madoerin, Kaufmann, von Zuzgen (Baselland), in Bombay, vorübergehend in Basel. Geschäftslokal: Elisabethenstrasse 20.

Wirtschaft. — 19. Dezember. Inhaber der Firma Fritz Kauf, in Basel, ist Fritz Kauf, von Thun (Bern), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Gerbergasse 50 (Restaurant zur Wolfslucht).

Bau- und Möbelschreinerei. — 19. Dezember. Die Firma Anton Merk, in Basel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 1. Mai 1891, Seite 426), Bau- und Möbelschreinerei usw., ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 19. Dezember. Inhaber der Firma Rudolf Breh, in Riehen, ist Rudolf Breh-Gentner, badischer Staatsangehöriger, in Riehen. Wirtschaftsbetrieb. Riehen, Oehsengasse 2.

19. Dezember. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Union Handels-Gesellschaft A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 150 vom 16. Juni 1921, Seite 1214/15), Betrieb jeder Art von kommerziellen und industriellen Unternehmungen, erteilt Einzelprokura an Wilhelm Preiswerk-Tissot, Kaufmann, von Basel, in Pratteln (Baselland).

Wirtschaft. — 20. Dezember. Inhaber der Firma Arnold Schnüriger, in Basel, ist Arnold Schnüriger-Kuriger, von Schwyz, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Belchenstrasse 3.

Dachdeckergeschäft. — 20. Dezember. Die Firma Hans Füller, in Basel (S. H. A. B. Nr. 214 vom 30. August 1921, Seite 1718), Dachdeckergeschäft, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Sempacherstrasse 13.

Lebensmittel. — 20. Dezember. Die Firma Franz Schär, in Basel (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1154), Agentur und Kommission in Lebensmittel usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 20. Dezember. Inhaber der Firma Antonio Tebon, in Basel, ist Antonio Tebon-Wolfgang, italienischer Staatsangehöriger, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Heumattstrasse 5.

Wirtschaft. — 20. Dezember. Inhaber der Firma Emil Willisseger, in Basel, ist Emil Willisseger-Luthringer, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Ryffstrasse 1.

Technische und andere Papiere usw. — 20. Dezember. Inhaber der Firma Suter-Glogg, in Basel, ist Gottfried Suter-Glogg, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Marie Emelie geb. Glogg in Gütergemeinschaft lebend. Handel in technischen und andern Papieren, sowie verwandten Artikeln und Apparaten. Leuengasse 28.

Basel-Laud — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1922. 21. Dezember. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Electro-Industrie Phos A. G. (Electro-Industrie Phos S. A.), in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 23. Mai 1919, Seite 886 und Nr. 133 vom 27. Mai 1920, Seite 987), besteht aus: Dr. Albert Joos, Rechtsanwalt, von und in Basel; Dr. Fritz Schumacher, Arzt, von und in Basel, und Albert Lindenmann, Kaufmann, von Oberwil, in Karlsruhe. Die beiden ersteren führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift von Albert Lindenmann sowie die Prokura von Dr. Fritz Schumacher sind erloschen.

21. Dezember. Die Bau- und Wohngenossenschaft Sissach, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 54 vom 3. März 1920, Seite 387 und Nr. 159 vom 27. Juni 1921, Seite 1302), hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. November 1922 an Stelle der zurückgetretenen Adolph Schweizer-Huber, Paul Wirz, Louis Millioud-Fertig und Ernst Bader gewählt: Fritz Schardt, Angestellter, von und in Basel, als 1. Schreiber und Stellvertreter des Obmanns; Paul Kettiger, Kaufmann, von Basel und Liestal, in Basel, als 2. Schreiber; Hans Taigel, Schreiner, von Niederdorf, in Sissach, als Kassenwart, und Dr. Karl Schwarber, Bibliothekar, von Eglisau, in Basel, als Beisitzer. Der Obmann oder dessen Stellvertreter führt kollektiv mit dem 2. Schreiber oder dem Kassenwart die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die Unterschriften von Adolph Schweizer-Huber, Louis Millioud-Fertig und Paul Wirz sind damit erloschen.

21. Dezember. Die Genossenschaft Elektra Lanipenberg, in Lampenberg (S. H. A. B. Nr. 161 vom 20. April 1903, Seite 641; Nr. 88 vom 12. April 1919, Seite 632 und Nr. 291 vom 28. November 1921, Seite 2298), hat in ihrer

Generalversammlung vom 24. Mai 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist, in Lampenberg elektrische Energie zu Kraft-, Licht-, Koch- und Heizungs Zwecken abzugeben. Durch seine schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes anerkennt der Eintretende die jeweiligen Statuten und Reglemente der Genossenschaft als für ihn verbindlich. Das Eintrittsgeld von Fr. 10 kann je nach den Vermögensverhältnissen der Genossenschaft von der Generalversammlung erhöht werden. Der Austritt steht jedem Genossenschafter nach einmonatlicher Kündigung am Ende eines Betriebsquartals frei; er ist dem Vorstand schriftlich anzuzeigen. Reicht das Genossenschaftsvermögen für die Verpflichtungen der Genossenschaft nicht aus, so haftet jedes einzelne Mitglied wie folgt: pro installierte Lampe mit Fr. 15, pro angeschlossenen Posamentstuhl mit Fr. 40 und pro installierte Pferdekraft mit Fr. 150. Reicht auch dies nicht aus, so haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch gemäss Art. 689 O. R.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden

1922. 19. Dezember. Der Verein unter dem Namen Arbeiterkrankenkasse der Spinnerei und Weberei Wettingen, in Wettingen (S. H. A. B. 1922, Seite 995), hat sich in seiner Generalversammlung vom 28. Oktober 1922 unter dem Namen Krankenkasse der Spinnerei & Weberei Wettingen, mit Sitz in Wettingen, als Genossenschaft konstituiert. Unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes verfolgt die Genossenschaft den Zweck, ihre Mitglieder bei eintretender Erkrankung, sowie im Todesfalle deren Hinterlassene nach Massgabe der Statuten und dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglich Bestrebungen. Die Statuten sind am 28. Oktober 1922 festgestellt worden. Genussberechtigtes Mitglied kann jede bei der Spinnerei & Weberei Wettingen eintretende Person werden: a) wenn sie nicht über 50 Jahre alt ist; b) wenn sie nicht schon bei einer andern Kasse für Krankenpflege oder bei mehr als einer andern Kasse für Krankengeld versichert ist; c) wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung Gewinn erwachsen würde; d) wenn sie gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten. Personen, die an bestimmten Krankheiten bzw. Krankheitsanlagen leiden, können unter Vorbehalt des Ausschlusses dieser Krankheiten bzw. Krankheitsanlagen von der Kasse aufgenommen werden. Laut den bestehenden dienstvertraglichen Vorschriften ist der Beitritt zur Kasse für alle in die Firma eintretenden Personen, welche die statutarischen Aufnahmebedingungen erfüllen, obligatorisch. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tage der Aufnahme durch den Vorstand. Die Eintrittsgebühren betragen gegenwärtig für Arbeiter und Arbeiterinnen 3 Stundenlöhne, für die Angestellten Fr. 3. Dieselben können auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung abgeändert werden. Eintretende mit gültigem Freizügigkeitsausweis, welcher innert 14 Tagen dem Präsidenten abgegeben wird, bezahlen kein Eintrittsgeld. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod und überdies: a) infolge Austritts aus dem Betrieb der Spinnerei & Weberei Wettingen, jedoch haben Mitglieder, die im Besitze der Freizügigkeit sind, bzw. letztere zufolge mehr als fünfjähriger Mitgliedschaft bei der Kasse eingekauft haben, so lange sie in der Schweiz wohnen, das Recht, bei der Kasse zu bleiben, falls ihnen keine andere Kasse offen steht, deren allgemeine Aufnahmebedingungen sie erfüllen. Mitglieder, welche während der Kündigungsfrist erkranken, verlieren ihre Mitgliedschaft bei der Kasse erst nach ihrer Genesung, bzw. erst nach der erstmaligen Erschöpfung der Genussberechtigung; b) durch den Ausschluss; c) durch freiwilligen Austritt. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden: a) wenn seine Genussberechtigung erschöpft ist; b) wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Anzeigepflicht verletzt; c) wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse eintritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; d) wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Kasse unredlich ausbeutet oder auszu-beuten versucht; e) wegen lüderlichem, die Gesundheit gefährdendem Lebenswandel; f) wegen Widersetzlichkeit gegen die Beschlüsse der zuständigen Organe; g) wenn es während mehr als 3 Monaten mit den Beiträgen im Rückstand ist. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen einen Beitrag zu entrichten, der vom Lohn abgezogen wird. Es gelten folgende Mindestsätze: a) Mitglieder im Tag- oder Akkordlohn alle 14 Tage mindestens 1½ Stundenlöhne für das Krankengeld plus Fr. 1 für ärztliche Behandlung und Arznei; b) Mitglieder im Monatslohn monatlich Fr. 3.30; Pensionäre Fr. 1.70 pro Monat. Die Beiträge werden unter Berücksichtigung obiger Mindestsätze durch die Generalversammlung alljährlich festgesetzt, sie sind auf Grundlage der Rechnungsergebnisse so zu bemessen, dass aus den Einnahmen der Kasse voraussichtlich wenigstens die Ausgaben für dieselbe bestritten werden können. Ergibt es sich im Laufe eines Jahres, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Generalversammlung kann die Pflicht der Mitglieder zur Leistung eines besonderen Beitrages an die Verwaltungskosten beschliessen, der indessen Fr. 1 pro Mitglied und pro Jahr nicht übersteigen darf. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder Vizepräsident in Verbindung mit einem der übrigen Mitglieder kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Robert Zürcher, Dreher, von Trub, in Neuenhof; Vizepräsident ist: Karl Umiker, Oeler, von Thalheim, in Neuenhof; Aktuar ist: Karl Ritter, Maurer, von Wegonstetten, in Wettingen; Kassier ist: Joseph Vogel, Magaziner, von Klingnau, in Wettingen; Beisitzer ist: Joseph Probst, Schlichter, badischer Staatsangehöriger, in Neuenhof. Die Arbeiterkrankenkasse der Spinnerei & Weberei Wettingen wird als Verein gelöst. Die Unterschriften der bisherigen Vertreter Robert Zürcher, Karl Umiker, Karl Ritter und Josef Probst sind erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Bellinzona

Spedizioni, rappresentanze, trasporti, commissioni, ecc. — 1922. 19 dicembre. La ditta C. Martignoni, successore a Ravizza & Martignoni, in Bellinzona, spedizioni, commissioni, trasporti, rappresentanze, ecc. (F. u. s. d. c. del 24 agosto 1892, n° 185), notifica di aver conferito procura a Franco Martignoni di Celeste, da Vira-Gambarogno, in Bellinzona.

Ufficio di Locarno

Garage, automobili, biciclette, armi, ecc. — 18 dicembre. La ditta Enrico Ambrosoli, garage, automobili, biciclette, armi e macchine a cucire, in Locarno (F. u. s. d. c. del 20 gennaio 1915, n° 15, pag. 68), viene cancellata, dietro istanza del titolare per cessione dell'azienda ad Alfredo Bianchetti.

Automobili, garage, motociclette, ecc., ecc. — 18 dicembre. La ditta **Alfredo Bianchetti**, in Locarno (F. u. s. di c. del 28 maggio 1921, n° 134, pag. 1081), viene modificata in **Alfredo Bianchetti succ. ad E. Ambrosoli**, e variata nel genere di commercio, come segue: Automobili, garage, motociclette, biciclette, armi, macchine a cucire, accessori ed officina meccanica.

Caffè-ristorante, commestibili. — 18 dicembre. Titolare della ditta **Giacomo Marcacci-Rossi**, in Brione s. M., è Giacomo Marcacci-Rossi, da Brissago, domiciliato a Brione s. M. Caffè-ristorante sotto l'insegna «Osteria Centrale» e negozio commestibili.

Ufficio di Lugano

Pellicceria. — 18 dicembre. Titolare della ditta **Dante Albizzati**, in Lugano, è Dante Albizzati, di Campione (Italia), domiciliato a Lugano. Pellicceria.

Alberghi, officine elettriche. — **Rettifica.** Nella pubblicazione dell'estratto del 19 ottobre 1922 (F. u. s. di c. n° 247 del 21 novembre 1922, pag. 2029), è incorso un errore nella denominazione della ragione sociale che è: **Bucher-Durrer A. G. Filiale di Lugano** e non «Bucher & Durrer A. G. Filiale di Lugano».

Ristorante. — 19 dicembre. La ditta **Bernardo Paltenghi**, in Castagnola, esercizio del Caffè della Posta e Bella Vista (F. u. s. di c. n° 412 del 18 ottobre 1905, pag. 1646), notifica d'aver trasportato la sua sede, non che il domicilio del titolare a Lugano e di esercitare attualmente un ristorante sotto la denominazione «Ristorante Paltenghi».

Orologeria, orificeria, ottica. — 20 dicembre. Titolare della ditta **Edoardo Schütz**, in Lugano, è Edoardo Schütz fu Edoardo, di Sumiswald (Berna), domiciliato a Lugano. Orologeria, orificeria ed ottica.

Distretto di Mendrisio

Spedizioni e trasporti. — 18 dicembre. La ditta «**Pietro Dell'Acqua**», in Genova (Italia), della quale è titolare **Alfredo Dell'Acqua**, ha soppresso la sua succursale di Chiasso. Conseguentemente la ragione individuale **Pietro Dell'Acqua Genova, succursale di Chiasso**, casa di spedizioni e trasporti, in Chiasso (F. u. s. di c. del 1° marzo 1921, n° 57, pag. 443), è cancellata dal registro di commercio.

Spedizioni e trasporti. — 18 dicembre. La ditta «**Pietro Dell'Acqua e Co.**», in Milano (Italia) (società in accomandita composta da Guido Scaglia, di Filippo, da e in Milano, socio illimitatamente responsabile e dal Cav. **Alfredo Dell'Acqua**, fu **Pietro**, da Milano, in Genova, socio accomandante per la somma di lire italiane settantacinquemila (lire italiane 75,000); iscritta alla camera di commercio di Milano, ha creato a partire dal 1° maggio 1922, una succursale a Chiasso sotto la ragione sociale **Pietro Dell'Acqua e Co., Milano, succursale di Chiasso**. La succursale è rappresentata di fronte ai terzi dal gerente socio **Guido Scaglia**; ed inoltre conferisce procura per gli affari della succursale medesima, a **Ercole Levi**, di Rodolfo, da Castel St. Pietro, domiciliato a Chiasso. Casa di spedizioni e trasporti marittimi e terrestri. Uffici: Corso Elvezia.

Spedizioni. — 18 dicembre. Titolare della ditta **Carlo Camponovo, Continental Italo Express**, in Chiasso, è Carlo Camponovo, fu Francesco, da ed in Chiasso. Spedizioni.

18 dicembre. La Società Anonima Internazionale di trasporti, **Fratelli Gondrand**, affari di trasporti, con sede principale in Basilea-Città e succursale a Chiasso (F. u. s. di c. del 26 febbraio 1903, n° 74, pag. 294, e del 14 settembre 1922, n° 215, pag. 1783), notifica: Che la procura conferita ad **Americo Righetti**, da Somo, in Chiasso, per la succursale di Chiasso, è estinta.

Distribuzione di energia elettrica. — 20 dicembre. Sotto la ragione sociale **Franzi, Cristini & C.**, si è costituita, con sede in Stabio, a partire dal 1° gennaio 1922, una società in nome collettivo, avente per scopo la distribuzione dell'energia elettrica nei comuni di Stabio, Ligonetto e Rancate; apparecchi ed impianti elettrici. Fanno parte della società: **Salvatore Cristini**, fu **Giorgio**, da Como (Italia), domiciliato a Stabio; **Giuseppe e Dante Franzi**, fu **Domenico**, ambedue da Casanova-Lanza (prov. di Como, Italia), domiciliati in Lugano, e **Benvenuto Moretti**, fu **Enrico**, da Uggiate (Italia), ivi domiciliato. La firma sociale spetta unicamente ai soci **Salvatore Cristini e Dante Franzi**, i quali impegnano la società di fronte ai terzi, mediante la loro firma collettiva.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1922. 19 décembre. Dans son assemblée générale du 14 décembre 1922, la Société de Fromagerie de Giez, société coopérative ayant son siège à Giez (F. o. s. du c. du 5 mai 1888, n° 60, pag. 468), a renouvelé son comité comme suit: Président: **Henri Duvoisin**, d'Orges; vice-président: **Ami Compondu**, de Giez; secrétaire: **Ferdinand Compondu**, de Giez; caissier: **Fritz Herren**, de Mühleberg (Berne); membre: **Jules Groux**, de Giez; tous agriculteurs, domiciliés à Giez. Les anciens membres du comité: **Aimé Compondu**, **Louis Périllard**, **Louis Meylan**, **Ami Simonin** et **Ernest Compondu** sont radiés.

Bureau de Lausanne

12 décembre. Par acte reçu **Joseph Redard**, notaire, à Lausanne, le 7 décembre 1922, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière de Mon Retour**, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles et spécialement l'achat, pour le prix de quinze mille francs, payables en espèces, d'un terrain à bâtir de 613 m², propriété de **Jacques Ferriut** et de **Marie Schmidhauser**, à Lausanne, situé Avenue de St-Paul (art. 15184 du cadastre, folio 165, n° 23/15, du plan). Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 7 décembre 1922. Le capital social fixé à vingt-cinq mille francs est divisé en cinquante actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis de Lausanne. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, élus pour trois ans. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de **Hovaguin-S. Fermanian**, d'origine arménienne, négociant, à Lausanne; **Francis Métraux**, de Pailly, laitier, domicilié à Fey, et **Paul Zwahlen**, de la Chaux-de-Fonds, régisseur, à Lausanne. La signature sociale appartient à l'administrateur, s'il n'y en a qu'un seul, ou conjointement à deux des administrateurs, si le conseil se compose de plusieurs membres. Bureau de la société: Rue St-François 18.

Combustibles. — 18 décembre. Le chef de la maison **Charles Gatabin**, à Lausanne, est **Charles-Emile Gatabin**, de Sottens et Combremont-le-Grand, à Lausanne. Combustibles: Bureau et chantier: Borde 1.

Installations électriques. — 18 décembre. Le chef de la maison **Edouard Challet**, à Lausanne, est **Edouard-Emile Challet** allié Bussy, de Cottens (Vaud), à Lausanne. Installations électriques. Chemin des Lilas 9, Pontaise.

18 décembre. Société Immobilière du Réséda B., société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 octobre 1913). Le conseil d'administration est composé de **Edouard Pilet**, de Château-d'Oex, président de tribunaux, à Morges; **Jules Rouge**, du Mont sur Lausanne, imprimeur, à Busigny, et **Georges-Antoine Bridel**, de Moudon et Genève, directeur des Imprimeries Réunies, à Lausanne.

18 décembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite: Installations électriques. — **Challet et Merli**, à Lausanne (installations électriques) (F. o. s. du c. du 5 décembre 1919).

Café. — **F. Versel-Ecoffey**, café, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 mars 1918).

Transports. — **Savary et Cie**, entreprise de transports, à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 septembre 1921).

Sports-Arts-Réunis, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 décembre 1921).

18 décembre. Foetisch frères, société anonyme, entreprise générale de musique et d'édition, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 mai 1912). Le conseil d'administration est composé de **Eugène Couvrou**, syndic, de et à Vevey, président; **Charles Secretan**, avocat, de et à Lausanne, secrétaire; **Eugène Foetisch**, de Cottens, négociant, à Lausanne; **Charles Troyon**, directeur du conservatoire, de Cheseaux, et **Ferdinand Jomini**, de Payerne, banquier, à Paris.

19 décembre. La maison **Gustave-Zia Naflilan**, à Lausanne, renseignements gratuits juridiques, commerciaux, industriels et économiques et édition du journal «Revue de Turquie» (F. o. s. du c. du 18 mai 1917), fait inscrire que son genre d'affaires actuel est: gérance de l'association en participation **G. Z. Naflilan et Cie**, à Thonon, pour les procédés brevetés pour l'extraction et la dessiccation des matières contenues dans les liquides. Laboratoire: Avenue du Rond Point 16.

Bobinages et installations électriques. — 19 décembre. La société en nom collectif **Zwahlen, Véron et Badoud «Motorus»** (F. o. s. du c. du 11 octobre 1921), ayant son siège à Lausanne, entreprise de bobinages et installations électriques, est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

19 décembre. Société Immobilière de Renens-Gare, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er octobre 1909). Le conseil d'administration est composé de: **Jules Deschamps**, de Sévery, agent d'affaires patenté, à Lausanne; **Albert Vuagneux**, agent commercial, du Locle (Neuchâtel), à Lausanne, et **Eugène Blanc**, agent d'affaires patenté, de Belmont-sur-Lausanne, à Pully.

19 décembre. Société Immobilière de la Gravière, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 juillet 1909). L'administrateur **Eugène Blanc** est originaire de Belmont-sur-Lausanne, agent d'affaires patenté, à Pully.

19 décembre. Société anonyme Immobilière de Bétusy, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 septembre 1909). Le conseil d'administration est composé de: **Albert Vuagneux**, agent commercial, du Locle (Neuchâtel), domicilié à Lausanne; **Eugène Blanc**, agent d'affaires patenté, de Belmont-sur-Lausanne, domicilié à Pully, et **Placide Moschetto**, menuisier, d'Italie, domicilié en Italie.

19 décembre. Société Immobilière de l'Avenue de Bétusy-Chailly, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1911). Le conseil d'administration est composé de: **Albert Vuagneux**, agent commercial, du Locle (Neuchâtel), à Lausanne; **Charles Michoud**, architecte, de Lausanne, y domicilié, et **Eugène Blanc**, agent d'affaires patenté, à Pully.

Représentations, chaussures. — 19 décembre. La raison **Daniel Campiche**, à Lausanne, représentations diverses, chaussures en gros et en détail (F. o. s. du c. du 31 août 1920), est radiée ensuite de cessation d'affaires.

Lithographie; papiers. — 19 décembre. **Jacob Pfister et Co.**, société en commandite ayant son siège à Hérissau, succursale de Lausanne, lithographie et papiers en gros (F. o. s. du c. du 3 décembre 1919). Ensuite de décès du commanditaire **Jacob Pfister**, senior, sa commandite de deux cent mille francs est éteinte et radiée. Sont entrés comme commanditaires dans la société: **Veuve Paulina Pfister** née **Baumann**, pour cinquante mille francs (fr. 50,000); **Pauline Pfister**, **Lydia Pfister** et **Paul Pfister**, ces trois chacun pour trente-sept mille cinq cents francs (fr. 37,500); ces quatre sont de Fällanden (Zurich), domiciliés à St-Gall.

19 décembre. Société Immobilière de la Place de Milan, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 juin 1906). Le conseil d'administration est composé de: **Joseph Diacri**, maître ferblantier, de Masiola (Novare, Italie); **Emile Tanner**, négociant, de Richterswil (Zurich); **Robert Juvet**, employé de commerce, de Buttes (Neuchâtel), tous à Lausanne. L'administrateur **David Wyssbrodt** est radié.

20 décembre. La Société Immobilière de Mon-Loisir (Société anonyme), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 juin 1097), dans son assemblée générale du 12 décembre 1922, a désigné **Abraham Perlemann**, originaire de Genève-Ville, docteur-médecin, à Genève, Rue du Mont Blanc 7, comme seul administrateur, en remplacement de **Henri Weill**, dont la signature est radiée.

Bureau de Moudon

15 décembre. Dans son assemblée générale du 29 octobre 1922, la Boucherie sociale de Lucens & environs, société coopérative, ayant son siège à Lucens (F. o. s. du c. du 29 août 1910, page 1520), a apporté diverses modifications à ses statuts. Les articles ci-après ont été remplacés, modifiés ou complétés comme suit: Art. 3. La société est composée de membres actifs, lesquels sont solidairement et indéfiniment responsables de tous les engagements de celle-ci. Art. 11. La société est administrée par un comité de sept membres élus au scrutin de liste pour trois ans et rééligibles. Le comité nomme pour la même période son président et son vice-président. Art. 29. Un sociétaire ne peut se retirer de la société qu'à la fin d'un exercice, moyennant un préavis de trois mois et après paiement de sa quote-part dans le passif social. Le second alinéa de cet article est supprimé. Art. 33. En cas de dissolution l'avoir net de la société sera réparti entre les sociétaires. Le surplus de cet article est abrogé. Le comité est actuellement composé de: **Edouard Vanev**, hôtelier, de Cugy (Lausanne), président; **Louis Notz**, rentier, de Chardonnay (Morges), secrétaire-caissier (déjà inscrits); **Emile Wenger**, agriculteur, de Blumenstein (Berne); **Emile Ballif**, agriculteur, de Lucens; **Constant Pidoux**, agriculteur, de Forel; tous domiciliés à Lucens; **Ami Sennard**, de Curtelles, y domicilié, agriculteur; **Jean Martin**, de Neyruz, agriculteur, à Forel (Lucens), et **Fritz Krummen**, de Mühleberg (Berne), agriculteur, à Cremin. Les membres du comité sortant de charge sont: **Ferdinand Rey**, **Robert Schneider**, **Auguste Déglon**, **Charles Clot**, **Edouard Pidoux** et **Emile Rey**.

Pharmacie. — 20 décembre. La raison **H. E. Perret**, à Bercher, pharmacie (F. o. s. du c. du 17 avril 1896, page 451), est radiée ensuite de départ du titulaire et remise de commerce.

Bureau de Vevey

5 décembre. Aux termes d'un procès-verbal reçu par le notaire **Robert Maron**, à Montreux, le 20 novembre 1922, il a été créé sous la dénomination: Société de l'Hôtel de Paris, une société anonyme ayant pour but l'acquisition de **Louis Moinat**, fils, et pour le prix d'un million soixante mille francs, de «l'Hôtel de Paris», sis à Montreux, communal des Planches (moblier et droits compris), son exploitation et éventuellement sa revente. Sous réserve d'une somme de fr. 15,000 représentant la valeur de l'apport de **Louis Moinat**, fils, le prix d'achat sera entièrement payé par la reprise que fera la société, à l'entière libération du vendeur, des dettes hypothécaires et chiro-

graphaires dues par ce dernier (fr. 1,045,000). Les biens et dettes repris sont décaillés dans un état récapitulatif portant la date du 7 juin 1922 et comportant copies conformes d'un état descriptif des immeubles du 13 septembre 1921 et d'une police d'assurance mobilières du 30 décembre 1919. La société pourra aussi créer ou s'intéresser financièrement à d'autres entreprises similaires. Les statuts portent la date du 20 novembre 1922. Son siège est à Montreux (commune des Planches). Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 200,000, divisé en 2000 actions nominatives de fr. 100 chacune, entièrement libérées. Louis Moinat, fils, héritier de feu Louis Moinat, propriétaire de l'Hôtel de Paris, a reçu en compensation des valeurs immatérielles (nom, clientèle) qu'il a apportées à la société, 150 actions entièrement libérées, de la dite société, actions représentant un montant total de fr. 15,000. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 membres au moins. Elle est valablement engagée, vis-à-vis des tiers, par la signature collective de deux des administrateurs. Le conseil d'administration est actuellement composé de cinq membres, qui sont: Emile Maron, de Berlingen (Thurgovie), notaire, à Montreux; Louis Moinat, des Planches-Montreux, hôtelier, y domicilié; Henri Vellard, de Corbeyrier, banquier, à Montreux; Alois Cuénod, de Vevey et Corsier, banquier, à Vevey; François Genetti, d'Ardon (Valais), négociant, à Montreux.

18 décembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de départ ou de décès des titulaires:

Modes. — Bloch Sœurs, à Vevey, modes (F. o. s. du c. du 22 avril 1908, n° 100, page 708).

Menuiserie. — Emile Weiss, à Vevey, menuiserie (F. o. s. du c. des 1^{er} mars 1913, n° 54, page 372; 11 juillet 1916, n° 160, page 1098).

Café-brasserie. — Bern. Stenzel, à Vevey, exploitation du Café-Brasserie du Siècle (F. o. s. du c. des 24 février 1913, n° 48, page 326; 17 février 1916, n° 40, page 252).

Épicerie. — Marie Zecconi, à Vevey, épicerie (F. o. s. du c. du 13 mars 1913, n° 100, page 398).

Menuisier-ébéniste. — J. Schopfer, à Vevey, menuisier-ébéniste (F. o. s. du c. du 16 mars 1916, n° 64, page 421).

Café. — Iph. Vesco, à Vevey, exploitation du «Café d'Asti» (F. o. s. du c. du 3 mars 1913, n° 55, page 378).

Gené — Genève — Ginevra

Rectifications: La publication parue dans la F. o. s. du c. du 19 décembre 1922, n° 285, page 2298, au nom de Valtravers, à Genève, est rectifiée dans sa troisième ligne où il faut lire: 59, Rue du Cerclo (au lieu de: 59, Rue du Stand).

La publication parue dans la F. o. s. du c. du 19 décembre 1922, n° 285, page 2298, au nom de Société Anonyme Xylos, à Carouge, est rectifiée dans sa neuvième ligne où il faut lire: Le siège de la société est à Carouge (au lieu de Courouge).

1922. 16 décembre. La Société Immobilière Rue de Rive A., société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1922, page 15), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 5 décembre 1922, modifié ses statuts en ce sens que le capital a été porté de trente mille francs à la somme de quarante huit mille francs (fr. 48,000) par l'émission de 36 actions au porteur de cinq cents francs (fr. 500) chacune, entièrement libérées.

16 décembre. La Société Immobilière Rue de Rive B., société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 5 janvier 1922, page 15), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 5 décembre 1922, modifié ses statuts en ce sens: 1. Que le capital social a été porté de dix mille francs à la somme de quarante-huit mille francs (fr. 48,000) par l'émission de trois cent quatre vingt actions au porteur de cent francs (fr. 100) chacune, entièrement libérées. 2. Que le siège social a été transféré du Petit-Saconnex à Genève. Siège social: Rue Petitot 4.

Arbitre de commerce. — 19 décembre. La raison P. Fiscalini, arbitre de commerce, à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1893, page 103), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Agents de change. — 19. décembre. La maison Joseph Collet et Co, Agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1906, page 3), confère procuration individuelle à Jacques Collet, fils, de Genève, domicilié à Plainpalais.

Spécialités pharmaceutiques, parfumerie, etc. — 19 décembre. Etablissements E. Barberot, Société Anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 28 octobre 1922, page 2069). Dans sa séance du 24 octobre 1922, le conseil d'administration a nommé Henri Girod, de nationalité française, au Petit-Saconnex, comme directeur et lui a conféré la signature sociale collectivement avec un administrateur. Les pouvoirs individuels en tant qu'administrateur-délégué conférés à René Barberot sont radiés. R. Barberot restant administrateur signera à l'avenir collectivement avec un autre administrateur ou avec le directeur.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 52939. — 14 novembre 1922, 17 h.

Agricola S. A., fabrication et commerce,
Bussigny (Suisse).

Bouillie adhésive perfectionnée, à base de sels de cuivre combinés, pour le traitement des maladies cryptogamiques de la vigne (Mildew, Blackrot, etc.), des arbres fruitiers et plantes maraîchères.

„Renommée“

N° 52940. — 14 novembre 1922, 17 h.

Agricola S. A., fabrication et commerce,
Bussigny (Suisse).

Bouillie adhésive perfectionnée, à base de sels de cuivre combinés et soufre se mélangeant immédiatement à l'eau, contre l'oïdium, le mildew et les maladies cryptogamiques des arbres fruitiers, plantes maraîchères, etc.

RENOMMÉE AU SOUFRE MOUILLABLE

N° 52941. — 14 novembre 1922, 17 h.

Agricola S. A., fabrication et commerce,
Bussigny (Suisse).

Soufre se mélangeant immédiatement à l'eau pour préparer la bouillie au sulfate de cuivre et au soufre contre l'oïdium et le mildew.

SOUFRE MOUILLABLE AGRICOLA

N° 52942. — 14 novembre 1922, 17 h.

Agricola S. A., fabrication et commerce,
Bussigny (Suisse).

Produits chimiques, agricoles, machines agricoles.



Nr. 52943. — 28. November 1922, 8 Uhr.

Robert Ernst, Fabrikation,
Kradolf (Thurgau, Schweiz).

Hartweizengries als Rohprodukt von Teigwaren, sämtliche Sorten Teigwaren in den verschiedenen Qualitäten, sämtliche Mahl- und Umwandlungsprodukte von Hafer, Paniermehl, offen und in Packungen.



N° 52944. — 30 octobre 1922, 8 h.

Gillette Safety Razor Company, fabrication et commerce,
Boston (Massachusetts, E.-U. d'Amérique).

Rasoirs de sûreté.

BOSTONIAN

N° 52945. — 15 novembre 1922, 8 h.

Jos. Stigler, commerce,
Chêne-Bougeries (Genève, Suisse).

Produits chimiques et pharmaceutiques, huiles essentielles, parfums artificiels, drogues, benzines, pétrole.

VOLATILAS

Nr. 52946. — 31. Oktober 1922, 8 Uhr.

P. Beiersdorf & Co. G. m. b. H., Fabrikation,
Hamburg (Deutschland).

Arzneimittel, chem. Produkte für medizinische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, ärztliche Instrumente und Bandagen, diätetische Nährmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Kiebstoffe.

Hansaplast

N° 52947. — 14 novembre 1922, 8 h.

S. Hoffnung & Co., Limited, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Montres et autres pièces d'horlogerie.

HOFNA

Nr. 52948. — 3. November 1922, 8 Uhr.

Gebrüder Cattaneo, Fabrikation und Handel,
Dietikon (Schweiz).

Salami.



N° 52949. — 16 novembre 1922, 17 h.

Moïse Dreyfuss, Fabrique Enila, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans, bracelets, étuis et emballages de montres.

Claridge

N° 52950. — 8 novembre 1922, 8 h.

M. Naef & Co., fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Produits chimiques, parfums synthétiques artificiels, huiles essentielles.

"SYLVESTRAL"

N° 52951. — 8 novembre 1922, 8 h.

Industrie Chimique Genève, Edouard Sutter,
fabrication et commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Machine à aiguiser les lames de rasoirs.

Minute

N° 52952. — 8 novembre 1922, 8 h.

Goetschel et Co., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Rouleaux, paquets, papiers et appareils distributeurs de papiers W.C., serviettes en papier crêpe, papiers dentelles, cure-dents, chalumeaux, dessous de chopes, cartes à jouer, étiquettes, rubans-réclame, classeurs, éventails, cartes de vue, cartonnages et papiers de luxe, emballages, réclame et nouveautés diverses se rattachant à la branche, imprimés en tous genres, ainsi que tous les papiers et cartons et fournitures pour hôtels, cafés, restaurants, brasseries et confiseries, et en général tous les produits et marchandises dont le commerce et la fabrication sont permis.

GOETSCHEL & CO

N° 52953. — 8 novembre 1922, 8 h.

Goetschel et Co., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Rouleaux, paquets, papiers et appareils distributeurs de papiers W.C., serviettes en papier crêpe, papiers dentelles, cure-dents, chalumeaux, dessous de chopes, cartes à jouer, étiquettes, rubans-réclame, classeurs, éventails, cartes de vue, cartonnages et papiers de luxe, emballages, réclame et nouveautés diverses se rattachant à la branche, imprimés en tous genres, ainsi que tous les papiers et cartons et fournitures pour hôtels, cafés, restaurants, brasseries et confiseries, et en général tous les produits et marchandises dont le commerce et la fabrication sont permis.

POURQUOI PAS

N° 52954. — 10 novembre 1922, 8 h.

Manufacture de Chéard E. Albaret, fabrication,
Chéard (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages, machines et parties de machines.

MECANIC

Nr. 52955. — 10. November 1922, 18 Uhr.

Hausmann A.-G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft,
Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

Iecorol

(Erneuerung der Nr. 15136).

Nr. 52956. — 29. November 1922, 8 Uhr.

Luchsinger & Cie. Wichsefabrik, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Putz- und Konservierungsmittel, wie: Schuhcreme, Schuhwische, Lederfett, Ledercreme, Lederöl, Sattelwische, Sattelseife, Putzpomade, Putzpasta, Putzcreme, Putzpulver, Putzwasser, Bodenwische, Linoleumwische, Linoleumseife, Möbelwische, Bodenöl, Lederschwärze, Lederappretur.

SIRAL

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 33716 der Firma Luchsinger & Cie. Basler Wichsefabrik, Basel).

Nr. 52957. — 29. November 1922, 8 Uhr.

Luchsinger & Cie. Wichsefabrik, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Putz- und Konservierungsmittel, wie: Schuhcreme, Schuhwische, Lederfett, Ledercreme, Lederöl, Sattelwische, Sattelseife, Putzpomade, Putzpasta, Putzcreme, Putzpulver, Putzwasser, Bodenwische, Linoleumwische, Linoleumseife, Möbelwische, Bodenöl, Lederschwärze, Lederappretur.

AUTO-PUTZ

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 37773 der Firma Luchsinger & Cie. Basler Wichsefabrik, Basel).

Nr. 52958. — 29. November 1922, 8 Uhr.

Luchsinger & Cie. Wichsefabrik, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Putz- und Konservierungsmittel, wie: Schuhcreme, Schuhwische, Lederfett, Ledercreme, Lederöl, Sattelwische, Sattelseife, Putzpomade, Putzpasta, Putzcreme, Putzpulver, Putzwasser, Bodenwische, Linoleumwische, Linoleumseife, Möbelwische, Bodenöl, Lederschwärze, Lederappretur.

SIRALIN

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39191 der Firma Luchsinger & Cie. Basler Wichsefabrik, Basel).

Nr. 52959. — 13. November 1922, 8 Uhr.

J. Hauff & Co. G. m. b. H., Fabrikation,
Feuerbach (Württemberg, Deutschland).

Photographische Entwickler.

AMIDOL.

(Erneuerung der Nr. 14934).

Nr. 52960. — 13. November 1922, 8 Uhr.

J. Hauff & Co. G. m. b. H., Fabrikation,
Feuerbach (Württemberg, Deutschland).

Photographische Entwickler.

Piral

(Erneuerung der Nr. 14936).

Nr. 52961. — 13. November 1922, 8 Uhr.

J. Hauff & Co. G. m. b. H., Fabrikation,
Feuerbach (Württemberg, Deutschland).

Photographische Entwickler.

ORTOL.

(Erneuerung der Nr. 14957).

Nr. 52962. — 13. November 1922, 15 Uhr.

Ferd. Marx & Co., Fabrikation,
Hannover (Deutschland).

Radiergummi.

TÖFF-TÖFF
AUTOMOBIL-GUMMI

(Erneuerung der Nr. 15149).

Nr. 52963. — 4. Dezember 1922, 8 Uhr.

„Tretorn“ Helsingborgs Gummifabrik-Galoschen A.-G., Handel,
Zürich (Schweiz).

Schneeschuhe und Galoschen.



Nr. 52964. — 18. November 1922, 12 Uhr.

Fr. Stübgen & Co., Fabrikation und Handel,
Erfurt (Deutschland).

Lampen- und Laternenfabrikate, sowie deren Teile.



(Erneuerung der Nr. 15140).

Nr. 52965. — 16. November 1922, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte.

Tetracarnit.

Nr. 52966. — 30. November 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft „Heros“ Tabak-Produkte,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten, Tabake und übrige Tabakprodukte.

**HEROS**(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 16208 von C. Roemer,
Zigarettenfabrik Heros, Zürich).

Nr. 52967. — 30. November 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft „Heros“ Tabak-Produkte
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten, Tabake und übrige Tabakprodukte.

UTO(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 37015 von C. Roemer,
Zigarettenfabrik Heros, Zürich).

Nr. 52968. — 30. November 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft „Heros“ Tabak-Produkte,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten, Tabake und übrige Tabakprodukte.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 37697 von C. Roemer,
Zigarettenfabrik Heros, Zürich).

Nr. 52969. — 30. November 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft „Heros“ Tabak-Produkte
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten, Tabake und übrige Tabakprodukte.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 40576 von C. Roemer,
Zigarettenfabrik Heros, Zürich).**Löschungen wegen Nicht-Erneuerung**
*Radiations pour cause de non-renouvellement*Im Mai 1902 eingetragene und im November 1922 gelöschte Marken
Marques enregistrées en mai 1902 et radiées en novembre 1922

- N° 14609. — C. Dupertuis, Genève.
 » 14615, 14616. — Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern, Luzern.
 » 14617. — Adolf Grieder & Co., Zürich.
 » 14618. — Gag & Lipart, Strassburg i. E. (Frankreich).
 » 14619. — Société anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus, le Locle.
 » 14621, 14622, 14623. — Henri-Albert Leuba, Moscou (Russie).
 » 14626, 14627. — Séchaud & fils, Montreux.
 » 14628. — A. Wyss, le Locle.
 » 14629, 14630. — Picard & Co., la Chaux-de-Fonds.
 » 14631. — Weber & Dubois, la Chaux-de-Fonds.
 » 14635. — Ad. Gutmann, St-Imier Watch, St-Imier.
 » 14636. — A. Kaufmann Söhne, Weinheim (Deutschland).
 » 14640. — Hoesch, Rapp & Co., Thayngen.
 » 14642, 14643. — S. Stern & Sohn, Bielefeld (Deutschland).
 » 14645. — J. Gaa, Basel.
 » 14650. — Neckarsulmer Fahrradwerke Act.-Ges., Neckarsulm (Deutschl.).
 » 14651. — Schwob frères & Co, la Chaux-de-Fonds.
 » 14653. — Weill & Co, la Chaux-de-Fonds.
 » 14655, 14682. — A. Manquat, Genève-Plainpalais.
 » 14657. — G. Helbling & Co., Küssnacht (Zürich).
 » 14658. — Verein für die Arbeiter-Kolonie Herdern, Herdern.
 » 14659. — Th. Sokoloff, Genève.
 » 14660. — Heberlein & Co., Wattwil.
 » 14661. — A. A. Baker & Co., London (Grossbritannien).
 » 14662. — Dr. med. J. Morf, Winterthur.
 » 14664. — Paul Sandoz & Co., la Chaux-de-Fonds.
 » 14665. — Eugène Margot, Renan.
 » 14666. — Paul Jobin, Porrentruy.
 » 14668. — A. Caspari, Pharmacie St-Martin, Vevey.
 » 14670. — P. Obrecht & Co., Grenchen.
 » 14671. — Georges Favre-Jacot & Cie, le Locle.
 » 14676. — Reichold & Co., Binningen.
 » 14677. — Fabrique de moteurs et de machines (ancienne maison Zürcher, Luthi & Co, St-Aubin).
 » 14678. — C. Buchmann & Co., Winterthur.
 » 14679. — Goulu & Co, Auvernier.
 » 14681. — Ernest Meyer, Genève.
 » 14683. — Roskopf & Co, la Chaux-de-Fonds.
 » 14684. — A. H. Landis, Oerlikon.
 » 14686. — Dame S. Ryntowt-Prince, Carouge-Genève.
 » 14688. — Pharus Verlag, G. m. b. H., Berlin.
 » 14690. — Favre-Leuba & Co, Genève.
 » 14692. — J. Wyss, Bern.
 » 14693. — Widmer & Co., Hasle b. Burgdorf.
 » 14698. — U. Gonet, Marseille (France).
 » 14699. — «Viro» Gesellschaft für Hygiene & Antisepsis m. b. H., Berlin.
 » 14700. — A. Blum, Nancy (France).

Aufhebung des eidg. Ernährungsamts

(Bekanntmachung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements.)

Mit Aufhebung des eidg. Ernährungsamtes gemäss Bundesratsbeschluss vom 3. November 1922 gehen auf 1. Januar 1923 seine noch verbleibenden Geschäfte an die Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes über. Die Durchführung der Geschäfte betreffend die Getreideversorgung, insbesondere die Einfuhr und der Verkauf des Getreides, die Getreidelagerung und die Abnahme des Inlandsgetreides wird einer besondern Sektion der Abteilung für Landwirtschaft, der eidg. Getreideverwaltung, übertragen.

Die Einfuhrbeschränkung erstreckt sich auf folgende Zolltarifpositionen:

- Nr. 1 Weizen.
 » 2 Roggen.
 » 13 Hartweizengriess.
 » 14 Soweit für Pos. 1 u. 2 in Betracht fallend.
 » 16 Mehl in Gefässen über 5 kg, soweit für Pos. 1 u. 2 in Betracht fallend.
 » 18 Mehl in Gefässen von 5 kg und darunter, soweit für Pos. 1 u. 2 in Betracht fallend.
 » 215/216 a u. b Kleie und Futtermehle, denaturiert, sowie Abfallprodukte der Mülerei, soweit für Pos. 1 u. 2 in Betracht fallend.

Einfuhrbewilligungen für die Zollpositionen Nr. 215 und 216 a u. b werden nach Bedarf durch die eidg. Getreideverwaltung erteilt. Die Einfuhr der Waren aus den übrigen Zolltarifpositionen bleibt dagegen ausschliesslich der eidg. Getreideverwaltung vorbehalten.

Adresse: Eidgenössische Getreideverwaltung, Blumenbergstrasse 26, in Bern.

Telegrammadresse: Grano, Bern.

Alle übrigen Einfuhrbeschränkungen, sowie die noch verbleibenden Beschränkungen der Ausfuhr, soweit deren Behandlung dem Ernährungsamt übertragen war, werden vom 1. Januar 1923 hinweg, wie bisher, vom Bureau für landw. Produkte, Blumenbergstrasse 26, in Bern, gehandhabt.

Telegrammadresse: Lapro, Bern.

Es betrifft folgende Waren:

Zolltarifpositionen:

93 a u. b u. 94 Butter, frisch, Tafelbutter, frisch und gesalzen, Rahm, Butter, gesotten, gesalzen.

98, 99 a u. b Weichkäse, Hartkäse.

Für Sendungen dieser Waren von höchstens 50 kg brutto ist eine Einfuhrbewilligung in der Regel nicht notwendig.

An Einfuhrbeschränkungen gemäss Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 werden vom Bureau für landw. Produkte bis auf weiteres behandelt:

Zolltarifpositionen:

11, ex 14 u. ex 16 Hafer- und Gerstenprodukte.
ex 23 Äpfel, Birnen und Zwetschgen.
ex 87 a Blauflecken aus dem Bodensee.
117 a Naturwein in Fässern.
169 aufgeschlossene Dingtstoffe.
ex 209 Obstbäume, Beerenobst- und Rosenpflanzen.
211 b Torfstreu.

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses betreffend Ausfuhrverbote vom 30. August 1918 besteht laut Verfügung des Ernährungsamtes vom 4. Juli 1922 noch die Beschränkung der Ausfuhr auf:

Zollpos. 99 a u. b. Hartkäse in Sendungen über 50 kg brutto.

Die Einfuhr und die Abgabe importierter Butter erfolgt vom 1. Januar 1923 an ebenfalls durch das genannte Bureau für landw. Produkte.

Suppression de l'Office fédéral de l'alimentation

(Avis du Département fédéral de l'économie publique.)

Par suite de la suppression de l'Office fédéral de l'alimentation, conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 3 novembre 1922, les affaires de son ressort non encore liquidées passeront à partir du 1^{er} janvier 1923 au Département fédéral de l'économie publique, division de l'agriculture.

Une section spéciale dénommée «Administration fédérale des blés» sera rattachée à la division de l'agriculture; cette section sera chargée de toutes les affaires relatives à l'approvisionnement du pays en céréales, notamment à l'importation et à la vente des grains, au magasinage de ceux-ci et à la réception des blés indigènes.

La restriction des importations comprend les marchandises désignées ci-après:

Tarif des douanes:

N° 1 Froment.
» 2 Seigle.
» 13 Semoule de blé dur.
» 14 autres, pour autant qu'elles rentrent dans les n°s 1 et 2.
» 16 Farine en récipients de tout genre pesant plus de 5 kg pour autant qu'elle rentre dans les n°s 1 et 2.
» 18 Farine en récipients de tout genre pesant 5 kg ou moins pour autant qu'elle rentre dans les n°s 1 et 2.
» 215/216 a et b Son et farine pour le bétail, dénaturée, ainsi que les déchets de la minoterie pour autant qu'ils rentrent dans les n°s 1 et 2.

Des permis d'importation seront accordés par l'Administration des blés, suivant les besoins, pour les marchandises rentrant dans les n°s 215 et 216, a et b. Les marchandises rentrant dans les autres catégories seront importées exclusivement par l'Administration fédérale des blés.

Adresse: Administration fédérale des blés, Blumenbergstrasse 26, à Berne.

Adresse pour télégrammes: Grano, Berne.

Toutes les autres restrictions d'importation, ainsi que les restrictions d'exportation encore en vigueur, pour autant qu'elles étaient du ressort de l'Office fédéral de l'alimentation, seront traitées à partir du 1^{er} janvier 1923, comme par le passé, par le Bureau pour produits agricoles, Blumenbergstrasse 26, à Berne.

Adresse pour télégrammes: Lapro, Berne.

Il s'agit des marchandises désignées ci-après:

Tarif des douanes:

93 a et b et 94 Beurre frais, beurre frais pour la table et salé, crème, beurre fondu, salé.
98, 99 a et b Fromage à pâte molle, fromage à pâte dure.
D'ordinaire, un permis d'importation n'est pas nécessaire pour ces marchandises si les envois ne dépassent pas les 50 kg poids brut.
Jusqu'à nouvel ordre, le Bureau pour produits agricoles s'occupera des restrictions d'importation visées par l'arrêté fédéral du 18 février 1921, savoir:
Tarif des douanes:
11, ex 14 et ex 16 produits de l'avoine et de l'orge.
ex 23 pommes, poires et pruneaux.
ex 87 a ferras du Lac de Constance.
117 a vin naturel en fûts.
169 engrais préparés.
ex 209 arbres fruitiers à haute tige, arbrisseaux à baies et rosiers.
211 b litière de tourbe.

Conformément à l'arrêté du Conseil fédéral concernant les interdictions d'exportation du 30 août 1918, il subsiste encore, suivant décision de l'Office fédéral de l'alimentation, du 4 juillet 1922, la restriction d'exportation de:

Tarif de douanes 99 a et b Fromage à pâte dure par envois dépassant les 50 kg, poids brut.

L'importation et la vente du beurre importé auront lieu, à partir du 1^{er} janvier 1923, également par les soins du Bureau pour produits agricoles.

Erlöschen der Auswanderungsagentur Camille Bontinck in Basel

Am 6. August 1922 ist das Herrn Camille Bontinck, in Basel, am 24. Dezember 1909 erteilte Patent zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur erloschen und die Agentur selbst eingegangen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betr. den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur Camille Bontinck, in Basel, deponierte Kautions geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 6. August 1923 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 8. August 1922.

Eidg. Auswanderungsamt.

Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Camille Bontinck à Bâle

La patente pour l'exploitation d'une agence d'émigration délivrée le 24 décembre 1909 à M. Camille Bontinck, à Bâle, a été annulée le 6 août 1922 et, à cette même date, l'agence a cessé d'exister.

Les demandes d'indemnité que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration contre l'agence Camille Bontinck, à Bâle, doivent être adressées à l'Office soussigné avant le 6 août 1923.

Berne, le 8 août 1922.

Office fédéral de l'émigration.

Velocitas S. A. en liquidation

Les créanciers obligataires sont convoqués en assemblée le mercredi, 10 janvier 1923, à 16 heures, à la Chambre de Commerce, Rue Petitot 8, Genève, avec les ordres du jour ci-après:

Ordre du jour présenté par la commission de liquidation:
Communication des propositions concordataires.

Ordre du jour présenté par les représentants des obligataires:
1. Examen de la situation des obligataires vis-à-vis des banques qui ont absorbé le capital obligation.
2. Examen de la situation des obligataires vis-à-vis de la commission d'enquête en ce qui concerne la même question.

Pour assister à l'assemblée, les porteurs d'obligations devront déposer leurs titres ou certificat de dépôt en l'étude de Me Laeroix, notaire, Tour de l'Elle 1, Genève, avant le 9 janvier.

Troisième sommation.

La Caisse de Retraite des Employés de la Société Anonyme des Ateliers Piccard, Pictet & Cie, Société Coopérative, ayant son siège à Genève, a prononcé sa dissolution et sa mise en liquidation.

En conformité des dispositions de l'article 712 C. F. O. les créanciers sont invités à produire leurs créances, avec pièces justificatives et avant le 6 janvier 1923, en mains de Me Poncet, notaire, à Genève, Rue du Rhône n° 42.

(V 293¹)

Le comité de liquidation.

Brauerei zum Garten A. G., Wabern-Bern

Aktiven Bilanz per 30. September 1922 vor Verteilung des Reingewinnes (von der Generalversammlung am 23. Dezember 1922 genehmigt)

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Brauereianwesen mit Wasserversorgungsanlage . . .	878,000	—	Aktienkapital	1,500,000	—
Uebrig Liegenschaften	803,540	—	Obligationenkapital	800,000	—
Brauerei-Zubehör	263,335	—	Hypothen auf Brauereianwesen	100,000	—
Kassa und Banken	33,228	50	Hypothen auf den übrigen Liegenschaften	563,675	80
Debitoren (inkl. Kundschaftserwerbungen)	331,232	70	Banken	4,845	50
Mietzinsen	6,085	80	Kreditoren	91,168	30
Darlehen	356,399	40	Flaschenpfand	39,745	25
Wertschriften	22,751	—	Reservelonds	230,000	—
Marchzinsen	24,762	35	Unterstützungsfonds	10,000	—
Vorräte	216,744	20	Marchzinsen	6,863	55
Die Immobilien (ohne Wasserversorgungsanlage), das Brauerei-Zubehör, die Vorräte und das Mobiliar sind brandversichert mit Fr. 2,923,025.—			Ausstehende Dividendencoupons	250	—
	3,436,178	95	Gewinn- und Verlustkonto, inkl. Vortrag Fr. 2,555.63	89,630	55
			(A. G. 207)		
				3,436,178	95
Soll	Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1922		Haben		
Rohmaterialien, Löhne, Zinsen, Unkosten	1,396,671	45	Vortrag vom Vorjahre	2,555	63
Abschreibungen	28,096	30	Ertrag aus Bier, Brauereiabfälle, Eis und Zinsen	1,509,842	67
Reingewinn, inkl. letztjähriger Vortrag Fr. 2,555.63	89,630	55			
	1,512,398	30		1,512,398	30

Compagnie d'Assurances Générales sur la Vie, 87, Rue de Richelieu, Paris**Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1921**

Actif				Passif	
Fonds franç.				Fonds franç.	
144,955,511	50	Immeubles.	Capital social	3,000,000	—
149,661,723	38	Fonds d'Etat français.	Réserve statutaire	15,387,709	—
8,888,003	30	Emprunt des départements, communes et chambres de commerce.	Réserve de prévoyance	2,000,000	—
255,730,752	06	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	Réserve immobilière	7,000,000	—
129,264,110	15	Valeurs françaises diverses.	Provision pour faire face à la dépréciation des valeurs mobilières	6,839,577	76
82,485,268	87	Fonds d'Etats étrangers.	Provision pour assurances du risque de guerre restant à régler	150,000	—
25,345,794	11	Valeurs étrangères diverses.	Caisse de prévoyance des employés de la compagnie	2,683,380	89
26,844,635	11	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnement à l'étranger.	Caisse de prévoyance des agents de la compagnie	92,683	52
10,516,911	73	Placements hypothécaires et prêts sur valeurs mobilières.	Caisse de prévoyances diverses	340,248	45
12,997,977	65	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.	Réserves mathématiques des risques en cours, réassurances déduites	808,960,825	25
37,729	—	Valeur des usufruits.	Réserve supplémentaire des comptes d'assurances et de rentes viagères	10,092,338	65
1,336,934	—	Valeur des nues-propriétés.	Réserve de garantie prescrite par l'article de la loi du 17 mars 1905	3,109,000	—
2,866,700	32	Primes de l'exercice échues et non recouvrées.	Réserves pour sinistres assurances échues, rachats et arrérages à régler (réassurances déduites)	8,704,789	51
14,033,286	74	Intérêts et loyers échus et non encaissés.	Loyers reçus d'avance	1,217,487	95
2,091,968	15	Effets à recevoir.	Créances hypothécaires sur immeubles appartenant à l'entreprise	95,000	—
526,387	47	Espèces en caisse.	Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice précédent	17,525	05
3,417,406	73	Espèces en banque.	Dividende net d'impôt dû aux actionnaires pour l'exercice précédent	136,990	—
5,645,260	29	Soldes des agences.	Fonds disponibles pour actes de bienfaisance	40,000	—
2,738,793	90	Divers comptes débiteurs.	Sommes mises en réserve pour impôts à payer	2,578,586	69
			Créditeurs divers	1,286,618	08
			Solde créditeur du compte de profits et pertes	5,652,393	66
879,385,154	46			879,385,154	46

Paris, le 5 août 1922.

Pour le directeur,
le sous-directeur: Lartigue.**LE PRÉLIX, Compagnie Française d'Assurances sur la Vie, à Paris****Entreprise privée assujettie au contrôle de l'Etat**

Actif				Passif	
Fr. franç.	Ct.			Fr. franç.	Ct.
280,263,638	65	Placements:	Capital social:	4,000,000	—
289,500	—	Valeurs mobilières.	Capital-actions	4,160,000	—
12,532,366	64	Prêts sur nantissement.	Réserve statutaire	—	—
34,058,338	21	Prêts et avances sur polices.	Réserves spéciales:		
74,864,466	50	Placements hypothécaires.	a) Réserve de prévoyance	4,700,000	—
6,248,757	84	Immeubles.	b) » immobilière	14,952,332	20
4,492,413	83	Prêts à des corporations de droit public.	c) » supplémentaire aux réserves mathématiques des rentes viagères	745,442	23
344,809	72	Dépôts en banques et au compte de chèque postal.	d) » de garantie	2,193,370	54
20,302,996	—	Espèces.	e) Fonds de guerre	3,017,720	83
768,291	00	Usufruits et nus-propriétés.	f) Provision pour perte pouvant résulter du non-paiement des primes échues et non recouvrées	2,000,000	—
2,800,000	—	Comptes débiteurs des réassureurs.	Réserves techniques:		
3,042,571	76	Engagement des actionnaires.	Réserves pour risques en cours	401,981,128	46
739,642	52	Créances près des agences et des assurés pour:	Corrections relatives à l'échéance des primes	10,848,158	—
6,256,353	12	a) primes et fractions de primes échues mais non recouvrées.	Réserves pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats à régler	8,061,611	97
161,403	52	b) autres paiements arriérés.	Engagements:		
20,860,902	—	Intérêts et loyers échus mais non recouvrés.	Emprunts sur titres	100,800	—
701,932	05	Impôt sur le dividende.	Dividendes antérieurs non touchés par les actionnaires	288,400	—
		Réserves totales corrigées des réassurances cédées.	Bénéfices antérieurs échus, mais non touchés par les assurés	445,320	88
		Part des réassureurs sur sinistres, échéances et remboursements à régler.	Loyers reçus d'avance	729,447	20
			Banque Nationale Suisse	1,493,588	60
			Divers	7,149,442	37
			Solde du compte de profits et pertes	1,863,620	17
468,728,383	45			468,728,383	45

Certifié conforme

Pour le directeur général,
le sous-directeur: J. Charrassier.**„LA SUISSE“, Société d'Assurances sur la Vie et contre les Accidents à Lausanne****Bilan au 31 décembre 1921**

Actif				Passif	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
1,500,000	—	Obligations des actionnaires, fr. 750.—, à appeler sur 2000 actions.	Fonds social	2,000,000	—
55,924	97	En caisse.	Réserve statutaire	532,415	09
1,206,550	—	Immeubles.	Réserve de guerre	1,513	30
16,415,303	94	Prêts sur hypothèques.	Surprimes risque de guerre	1,892	65
22,815	—	» sur nantissement.	Réserve des risques en cours au 31 décembre 1921	22,323,872	—
4,741,030	65	Valeurs diverses.	Corrections relatives à l'échéance des primes au 31 décembre 1921	2,393,438	—
90,291	75	Valeurs cautionnement auprès des gouvernements.	Réserve pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats à régler au 31 décembre 1921	101,975	45
1,378,726	80	Prêts sur polices.	Réserve des risques en cours, branche Accidents, au 31 décembre 1921	397,477	20
1,001,718	64	Banques.	Réserve pour sinistres à régler, branche Accidents, au 31 décembre 1921	410,000	—
229,312	02	Agences et prime: non recouvrées pendant l'exercice Vie, Accidents.	Dépôts d'agents	26,248	20
302,139	80	Intérêts et loyers à recevoir.	Compagnies d'assurance et de réassurances	2,117,449	55
801,442	85	Fractions de primes appartenant à l'exercice et échéant en 1922.	Fractions de Primes de réassurances	9,520	90
1	—	Mobilier et matériel.	Fonds de bénéfices des assurés ayant conclu avant 1894	99,33	16
2,536	75	Usufruit.	Fonds de bénéfice: des assurés ayant conclu après 1894	767,726	61
3,208,620	—	Réserves des réassurances cédées au 31 décembre 1921.	Fonds de bénéfices des assurés sans examen médical	3,632	75
407,719	—	Corrections relatives à l'échéance des primes de réassurances au 31 décembre 1922.	Comptes d'épargne des assurés	304,631	24
17,490	—	Réserve de réassurances pour capitaux et sinistres à régler au 31 décembre 1922.	Compte de profits et pertes	223,486	87
122,992	80	Réserve des réassurances accidents au 31 décembre 1921.			
210,000	—	Réserve de réassurances pour sinistres accidents à régler au 31 décembre 1921.			
31,714,615	97			31,714,615	97

(B. 67)

Lausanne, 19 septembre 1922.

„LA SUISSE“, Société d'Assurances sur la Vie et contre les Accidents,
le directeur: M. de Cérenville.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Partie non officielle

Spezialhandel der Schweiz

Commerce spécial de la Suisse

vom 1. Januar bis 30. September 1921 und 1922

du 1^{er} janvier au 30 septembre 1921 et 1922

(Siehe die Uebersicht nach dem Wert in der Nr. 292 vom 28. Dezember.)

Menge — Quantités

(Voir le tableau des valeurs dans le n° 292 du 28 décembre.)

Kategorien	Einfuhr - Importation		Ausfuhr - Exportation		Catégories
	1921	1922	1921	1922	
I. Nahrungs- und Genussmittel:					I. Comestibles, boissons, tabacs:
A. Getreide etc.	4,137,674	4,929,758	30,698	31,684	q A. Céréales, etc.
B. Früchte und Gemüse	887,282	953,535	33,604	46,209	q B. Fruits et légumes
C. Kolonialwaren etc.	1,134,055	944,229	94,176	46,229	q C. Denrées coloniales, etc.
D. Animalische Nahrungsmittel	468,767	316,371	243,387	361,748	q D. Produits alim. de provenance animale
E. Esswaren, feine etc.	77,510	64,776	46,418	30,122	q E. Comestibles fins, etc.
F. Tabak	18,501	27,284	6,747	4,566	q F. Tabacs
G. Getränke	21,532	9,331	26,037	23,116	q G. Boissons
	1,090,474	869,755	3,482	2,700	hl
II. Tiere und tierische Stoffe etc.:					II. Animaux et matières animales, etc.:
A. Tiere.	41,103	56,247	3,549	5,389	p A. Animaux
B. Tierische Stoffe etc.	7,263	11,974	1,902	2,856	q B. Matières animales, etc.
C. Düngstoffe etc.	629,542	945,597	39,072	102,271	q C. Engrais et déchets, etc.
III. Häute und Felle etc.	29,789	41,193	49,126	61,531	q III. Cuirs et peaux, etc.
IV. Samen, Pflanzen etc.	1,106,796	1,241,285	147,915	83,858	q IV. Semences, plantes, etc.
V. Holz	2,359,937	3,208,398	527,069	667,323	q V. Bois
VI. Papier und graphische Erzeugnisse:					VI. Papier et produits des arts graphiques:
A. Faserstoffe, Lumpen	39,095	47,656	65,787	164,421	q A. Matière fibreuse, chiffons
B. Unbedruckte Papiere, Kartons u. Pappen q	109,965	46,476	61,384	102,566	q B. Papier et carton, non imprimés
C. Bedruckte Papiere, Kartons und Pappen q	10,561	11,505	3,394	2,446	q C. Papier et carton, imprimés
D. Bücher etc.	18,544	23,398	3,999	5,063	q D. Livres, revues, etc.
E. Buchbinder- u. Kartonnagearbeiten	13,842	4,928	4,571	4,084	q E. Ouvrages de relieur et cartonnages
VII. Spinn- und Flechtstoffe, Konfektion:					VII. Matières textiles et à tresser, confections:
A. Baumwolle	246,282	231,006	156,856	167,875	q A. Coton
B. Flachs, Hanf, Jute etc.	32,515	57,413	2,863	2,945	q B. Lin, chanvre, jute, etc.
C. Seide	22,994	40,023	36,135	41,286	q C. Soie
D. Wolle	62,368	92,958	19,387	21,766	q D. Laine
E. Haare aller Art etc.	4,222	6,754	1,600	587	q E. Poils de tout genre, etc.
F. Stroh, Rohr, Bast etc.	30,270	32,546	5,075	6,922	q F. Paille, jonc, liber, etc.
G. Kautschuk etc.	15,372	17,855	2,229	1,831	q G. Caoutchouc, etc.
H. Konfektion	12,445	11,726	6,423	9,403	q H. Confections
VIII. Mineralische Stoffe	14,140,925	18,897,892	1,297,718	1,674,803	q VIII. Matières minérales
IX. Ton, Steinzeug, Töpferwaren:					IX. Argile, grès, poteries:
A. Ton	151,155	110,072	25,685	47,889	q A. Argile
B. Steinzeug	29,105	30,017	190	1,216	q B. Grès
C. Töpferwaren	34,058	28,251	1,676	2,282	q C. Poteries
X. Glas	94,215	91,275	7,227	4,700	q X. Verre
XI. Metalle:					XI. Métaux:
A. Eisen	1,505,021	1,933,738	375,434	1,068,682	q A. Fer
B. Kupfer	94,543	85,364	34,180	49,714	q B. Cuivre
C. Blei	35,812	58,605	3,540	3,576	q C. Plomb
D. Zink	13,889	25,904	11,366	15,993	q D. Zinc
E. Zinn	6,168	7,151	1,189	2,200	q E. Etain
F. Nickel	2,052	1,234	2,874	1,012	q F. Nickel
G. Aluminium	9,367	1,748	58,069	70,460	q G. Aluminium
H. Edle Metalle, ungemünzt	2,562	1,095	1,162	1,022	q H. Métaux précieux, non monnayés
J. Erze und Metalle, andere	5,894	9,911	21	176	q J. Minerais et métaux, autres
XII. Maschinen, mech. Geräte und Fahrzeuge:					XII. Machines, engins mécaniques et véhicules:
A. Maschinen etc.	238,824	178,550	391,842	291,966	q A. Machines, etc.
B. Fahrzeuge	83,601	43,634	10,030	13,314	q B. Véhicules
XIII. Uhren, Instrumente und Apparate:					XIII. Horloges et montres, instrum. et appar.:
A. Uhren	55,778	27,428	6,220,765	6,903,202	p A. Horloges et montres
B. Uhrenbestandteile	2,104	1,250	841	1,047	q B. Pièces détachées d'horloges et de montres
C. Instrumente und Apparate	20,687	15,540	17,424	17,498	q C. Instruments et appareils
XIV. Drogen, Chemikalien etc.:					XIV. Drogues, subst. et prod. chimiques, etc.:
A. Apotheker- und Drogerwaren etc.	21,590	28,405	8,212	7,374	q A. Objets pharmaceutiques et drog., etc.
B. Chemikalien	644,461	851,124	146,922	193,972	q B. Substances et produits chimiques, etc.
C. Farbstoffe	70,899	79,170	32,843	54,328	q C. Colorants
D. Technische Fette etc.	257,697	347,021	33,682	10,055	q D. Graisses, huiles, etc.
XV. Nicht anderweit genannte Waren	20,332	19,581	3,297	2,561	q XV. Articles non dénommés ailleurs
Total	28,983,090	36,165,138	4,081,278	5,518,823	q Total
Tiere	41,103	56,247	3,549	5,389	p Animaux
Uhren	55,778	27,428	6,220,765	6,903,202	p Horloges et montres
Getränke	1,090,474	869,755	3,482	2,700	hl Boissons
Gemünztes Edelmetall	1,304	477	170	81	q Monnaies
*Wovon: unbearbeitetes Edelmetall	699	278	910	297	q * Dont: métaux précieux non ouvrés

Deutschland (Baden)

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Mannheim.)

Handel und Industrie. In der allgemeinen Geschäftslage der Industrie ist gegenüber dem Vormonat abnormale eine nicht unerhebliche Verschlechterung eingetreten. Der Zusammenbruch der deutschen Währung drückte dem ganzen wirtschaftlichen Leben seinen Stempel auf. Jede Kalkulation und Disposition ward über den Haufen geworfen. Die Entschliessungen der Industriellen in bezug auf geschäftliche Transaktionen ergingen meistens entweder zu spät oder wurden durch die mittlerweile erfolgte Entwicklung der Verhältnisse undurchführbar. Zu der Kredit- und Kapitalnot, welche nachgerade erste Formen angenommen hat, trat noch ein empfindlicher Mangel an Zahlungsmitteln, der nur durch die Rückkehr zur Notgeldaussage behoben werden konnte. Durch die von der Regierung erlassene Devisennotverordnung hat die Unsicherheit in den Geld- und Verhältnissen noch zugenommen.

Der Eingang an Aufträgen ist bei den meisten Betrieben merklich zurückgegangen. Waren nicht alte Aufträge aus den Vormonaten zu erledigen gewesen, so hätte mancher Betrieb eine Einschränkung erfahren müssen. Das Abflauen der Aufträge vom Inlandsmarkt findet seine Erklärung teils in der Zurückhaltung des Publikums, teils in der Unmöglichkeit der Detailisten, die von den Fabrikanten geforderte Barzahlung zu leisten.

Im Auslandsgeschäft konnten nur einige wenige Industriezweige von der neuen Kursentwicklung Nutzen ziehen, weil die rasch steigenden Kosten im Inland die noch bestehende Konkurrenzfähigkeit bald wieder ausgeglichen haben werden. Dazu mehrten sich die Klagen der Geschäftswelt über die Höhe der Ausfuhrabgaben, welche im Verein mit den Abwehrzöllen des Auslands das deutsche Exportgeschäft lahmzulegen drohen.

Die Preise sowohl für Roh- und Hilfsstoffe als auch für Fertigfabrikate erreichten eine beängstigende Höhe, ohne dass es möglich gewesen wäre, auch in den Verkaufspreisen eine entsprechende Steigerung eintreten zu lassen. Bei längerer Dauer dieses Verhältnisses muss es zu einer Aufzehrung des Vermögens der Firmen kommen.

Die Kohlenbelieferung liess sehr viel zu wünschen übrig und machte sich recht störend geltend, weil aus der günstigeren Jahreszeit keine nennenswerten Vorräte übernommen worden waren. So musste eben vielfach wieder zu der teuren Saarkohle und zu englischen Kohlen gegriffen werden.

Auch im Handel sehuf der Kurssturz besorgniserregende Verhältnisse. Der Nahrungsmittelhandel blickt mit Bekümmernis in die Zukunft, weil die Banken weitere Kredite nicht geben wollen und somit dem Grosshandel die zur Finanzierung der unbedingt notwendigen Einfuhr erforderlichen Mittel auszugehen drohen. Die Aussichten für die Zukunft sind in den Grosshandelszweigen ebenso trüb wie in der Industrie; die unklare und unsichere politische Lage lässt eine Hoffnung auf baldige Besserung nicht aufkommen.

Tschechoslowakei

(Mitteilungen des schweizerischen Generalkonsulats in Prag.)

Der ehemalige Handelsminister und jetzige Präsident des böhmischen Bankvereins, Dr. V. Schuster, spricht sich über die tschechoslowakische Wirtschaftspolitik u. a. folgendermassen aus:

«Hat sich unsere Handelspolitik der Situation, wie sie durch die Deflationspolitik gegeben ist, angepasst? Es wurden Parolen ausgegeben, deren Durchführung zum Teil ein unerhörtes Experiment mit schicksalsvollen Folgen wäre. So hörten wir vor allem das Schlagwort von der Aufhebung der Zölle und von der Freigabe des Aussenhandels. Man braucht sich nicht gegen eine zulässige Ermässigung bestimmter Zölle zu wehren, keineswegs aber kann man das allgemeine System der Schutzzölle aufgeben, welche die verschiedenen Produktionsbedingungen ausgleichen sollen. Zölle brauchen wir auch zwecks Errichtung guter Resultate bei Handelsvertragsverhandlungen. Ebenso wenig kann man auch die Einfuhr vollständig freigeben, zumindest nicht jene aus den Ländern mit niedriger Valuta.

Sind die Wirkungen des Aufstieges unserer Valuta die einzige Ursache der gegenwärtigen Krise? Wenn dem so wäre, könnten wir mit grosser Ruhe und Optimismus in die Zukunft blicken, denn unter der Voraussetzung, dass sich unsere Krone verhältnismässig stabilisiere, würden wir die grosse Ge-

sundungskrise überstehen, wenn sie durch die zielbewusste Energie des jetzigen Finanzministeriums beschleunigt würde.

Die Ursachen sind einerseits allgemeiner Natur, wir sehen eine Verminderung des Konsums als Folge des Weltkrieges; andererseits sind die speziellen Charaktere, denn unserer Industrie stand vor dem Umsturz ein grosses zollfreies Absatzgebiet im Rahmen der ehemaligen Monarchie offen, während sie jetzt angewiesen ist, dort mit der Mehrheit der Exportartikel im Kampf mit der Weltkonkurrenz zu stehen. Die erste und natürliche Aufgabe ist es jetzt für uns, das einstige Absatzgebiet oder zumindest den grössten Teil zu sichern. Unsere frühere privilegierte Stellung ist verschwunden, wir konkurrieren im freien Wettbewerb mit Deutschland, Italien und Oesterreich, Polen, Schweiz, England usw. Das Gebot der wirtschaftspolitischen Annäherung an die Donestaaten erhebt sich als Befehl und hätte schon in den Handelsverträgen zum Ausdruck kommen sollen.

Wenn heute gesagt wird, dass wir bei der normalen Produktion 80 % ausführen müssten, weil wir nur 20 % zu Hause konsumieren können, so können wir gewiss umgekehrt schliessen und sagen, dass es also vor dem Kriege umgekehrt war. Zu dem beliebten Ratschlag, die Industrie möge ihren Export nach dem Westen und Ueberssee umorientieren, möchte ich folgendes ausführen: 1912 betrug der österreichische Export insgesamt 4 Milliarden Kronen, wovon 2,4 ins Altausland und 1,6 Milliarden, also rund zwei Fünftel, nach Ungarn gingen. Zieht man nur die Fertigfabrikate in Betracht, so führte Oesterreich die Hälfte nach Ungarn, die andere Hälfte nach dem Altausland aus. Daran haben zum grössten Teil die böhmischen Länder partizipiert. Neben dem Export nach Ungarn, der statistisch zu erfassen war, ging vielleicht die gleiche Menge nach den übrigen österreichischen Ländern. Wieviel wurde also aus den böhmischen Ländern ins Ausland ausgeführt? Sicherlich nur eine kleine Gesamtsumme, wahrscheinlich jene früher geschätzten 20 %. Ist eine Umorientierung bei so ungeheurer grossen Mengen so leicht möglich? Sie ist gewiss nicht ausgeschlossen und es ist gewiss dringlich, unsere Beziehungen nach Westen und Ueberssee zu vermehren. Ich weiss, dass einige nordböhmische Erzeuger von Klavieren, Pianinos und Musikinstrumenten sich bis nach Südafrika umorientiert haben, bis ins Land der Buren und nach Australien. Auch viele andere haben sich umorientiert. Aber diese Umorientierung gegen Westen und Ueberssee kann keineswegs voll das gewesene Zollinland und Deutschland ersetzen, es wird höchstens der Verlust des Absatzgebietes gelindert.

Die Ueberschüsse der Produktion zu plazieren, das ist das tschechoslowakische Problem. Gelingt es, dann ist es gut, gelingt es nicht, dann wird der Export von Menschen und Industrien unausweichlich. Die Verengung des jetzigen Absatzgebietes, die neuen Zollschranken, die wachsenden Valutadifferenzen, all das zwingt unsere Industrie zu einer natürlichen Expansion, vornehmlich in den sogenannten Nachfolgestaaten. Wir brauchen heute eine starke Industriepolitik und eine Exportpolitik. Mehr als gemeinhin angenommen wird, brauchen wir lebhaften Sinn der Staatsverwaltung für das Wirtschaftsleben. Wenn die industrielle Grundlage dieses Staates sich verengt oder verloren geht, verengt sich oder geht verloren politisch und wirtschaftlich die Potenz des Staates, seine finanzielle Sicherheit wird gebrochen, die Valuta muss sich verschlechtern und der Lebensstandard der Bevölkerung sich verringern.

Mexique. — Droits de douane. A teneur d'une communication du Consul général de Suisse à Mexico, les marchandises importées au Mexique par colis postaux sont soumises aux droits tarifaires majorés de 50 % et les marchandises exportées de ce pays aux droits du tarif augmentés de 25 %. (Jusqu'ici, la majoration des droits sur les marchandises importées par colis postaux était de 25 %.)

— **Konsulate.** Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat dem zum schweizerischen Honorarkonsul in Chicago ernannten Herrn Ernst Bühler, von Peterzell (St. Gallen), das Exequatur erteilt.

— Der Bundesrat hat am 26. Dezember Herrn Ernesto Palazzo in seiner Eigenschaft als Honorarkonsul von Mexiko in Lugano anerkannt.

Italia — L'abolizione degli «affidavit» e l'esportazione di titoli esteri

(Comunicazione del Consolato svizzero di Milano.)

L'abolizione dell'affidavit che ormai rimane in vigore soltanto per il pagamento in oro di titoli estratti e cedole dovova dar ragione a nuove disposizioni dilucidative. Diamo difatti ora il testo della circolare n° 24980 del 3 ottobre 1922 diretta dal ministro del Tesoro, on. Paratore ai R. Consoli all'estero:

«In seguito ad accordi intervenuti fra il Ministero del Tesoro ed il Ministero per l'Industria ed il Commercio, i RR. Consoli sono autorizzati a considerare come tacitamente abrogate le disposizioni degli art. 4 e 5 del Decreto luogotenenziale 28 novembre 1918, n° 1829, emanate in relazione col divieto di traffico di titoli fra l'Italia e gli Stati già nemici. Conseguentemente viene a cessare l'obbligo di accompagnare con una speciale dichiarazione (affidavit) la introduzione nel Regno e nelle Colonie di titoli italiani e delle relative cedole, obbligo che attualmente si estende pure all'invio nel Regno e nelle Colonie di titoli esteri e delle loro cedole ed alla spedizione di tali valori all'estero. L'accennata abrogazione non riguarda però l'affidavit necessario per esigere in Italia il pagamento in lire, con l'aggiunta di un cambio fisso, degli interessi e del capitale delle obbligazioni circolanti all'estero emesse da società o da enti diversi con la clausola del pagamento in oro effettivo ed altra equivalente, ed alle quali siano applicabili le disposizioni dei decreti legge 7 marzo e 18 aprile 1920, numeri 243 e 629, e dei precedenti decreti ai quali si fa in essi riferimento (si citano, ad esempio, le obbligazioni della «Società Italiana per le Strade Ferrate del Mediterraneo» e quelle della «Società Italiana per le Strade Ferrate Meridionali»).

La formalità degli affidavit espressamente richiesta per tali obbligazioni dai decreti ora mentovati deve rimanere in vigore perché necessaria al fine di impedire che del pagamento con premio venga fruito indebitamente da possessori italiani, mentre tale pagamento è limitato ai possessori esteri residenti all'estero, a favore dei quali era stato originariamente pattuito il pagamento in oro o nella valuta estera locale alla pari con la valuta italiana. Si avverte, inoltre per quanto possa sembrare superfluo che l'affidavit rimane fermo altresì per il pagamento all'estero in oro o in valuta estera alla pari con la valuta italiana di titoli italiani di Stato o garantiti dallo Stato e delle relative cedole, come pure per il pagamento all'estero di titoli di società ed altre enti italiani e delle rispettive cedole, cui in forza del decreto luogotenenziale 11 dicembre 1917, n° 1956, vennero estese, senza eccezione, le formalità degli affidavit.

Bruttoertrag der eidg. Stempelabgaben — Rendement brut des droits de timbre fédéraux		November — Novembre — Januar-Nov. — Janvier-Nov.			
Abgabe auf: Droit de timbre sur:		1922	1921	1922	1921
Obligationen — Obligations		148,285.45	321,485.85	2,250,094.13	3,747,980.54
Aktien — Actions		247,321.—	456,908.10	3,023,190.55	7,314,961.30
Genossenschaftl. Stammanteile Parts de capital d. sociétés coopér.		10,485.40	27,815.85	338,240.90	523,094.30
Ausländischen Wertpapieren Titres étrangers		22,884.—	18,259.25	926,546.10	1,153,535.13
Wertpapierumsätzen Titres négociés		92,418.65	37,337.85	752,818.50	431,132.65
Wechseln u. wechsellähnl. Papier. Effets de change et effets analog.		255,296.25	230,615.71	1,972,257.25	2,772,057.45
Prämienquittungen Quittances de primes d'assur.		187,369.75	163,560.05	3,404,017.61	3,242,685.25
Frachtkunden Documents en usage dans les transp.		214,754.10	—	1,305,686.10	—
		1,178,814.60	1,255,982.66	18,972,851.14	19,185,446.69
Coupons von Obligationen Coupons d'obligations		357,362.48	—	7,718,411.79	—
Coupons von Aktien Coupons d'actions		345,388.47	—	5,191,938.33	—
Coupons von genossen. Stammant. Coupons de parts de capital des sociétés coop.		4,301.35	—	294,370.95	—
Coupons von ausl. Wertpapieren Coupons de titres étrangers		8,118.80	—	678,625.20	—
		715,171.10	—	13,883,346.27	—
Bussen Amendes		514.10	865.40	6,915.61	10,081.25
Total		1,894,499.80	1,256,040.06	27,863,113.02	19,195,527.87

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzungskurse vom 29. Dezember an) — Cours de réduction à partir du 29 décembre) Belgique fr. 35. 25; Deutschland Fr. —. 07½; Italie fr. 27. —; Oesterreich Fr. —. 01; Grande-Bretagne fr. 24. 50.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 47. Neue Beiritte. — 25. XI. 1922. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 1818 Ernst, Louise, Frl., Musikalien und Instrumente. — VI. 1818 Hehrich-Wirri-Zunft. Aarburg: Vb. 358 Hofer-Meyer, Wwe., Buchdruckerei. — Vb. 345 Zimmerli-Dätwyler, E., Mech. Bau- und Möbelschreiner. Altstätten (Zeh.): VIII. 8008 Deloff-Roth, Ed., Automobile. Basel: V. 2214 Braunschweig, S. A., Holländische Oelgemäldeproduktion, Versandstelle. — V. 2133 Divisions-Hauptquartier der Heilsarmee. — V. 1479 Hilfswerk für deutsche Theologiestudenten. — V. 3542 Jacot, Alfred, fonctionnaire postal. — V. 2881 Levy, Lucien, Schuhwaren en gros. — V. 5601 Medel, F., Comestibles. — V. 2348 Meier, Edmund, Turnstrasse 29. — V. 5223 Riedel, F. & W., Sehlsererei. — V. 5744 Sobol, Adolf. — V. 3144 Stöckli-Streiff, Karl. — V. 2428 Verband reisender Kaufleute der Schweiz, Gesangssektion, Bern: III. 2649 Pareo A.-C. — III. 4502 Parti paysan jurassien, secrétariat. — III. 4452 III. commission de l'association suisse pour la Société des nations. Blei: IVa. 759 Möllerleile & Stuber, atelier électro-mécanique. Bîère: II. 1941 Arsenal fédéral. Brunnau: VII. 2427 Zimmermann, Martin, Kisehandlung. Burgdorf: IIIb. 511 Handels- und Industrieverein. — IIIb. 512 Maschinenfabrik Zollbrück, Denzler & Burkhardt. Castagnola: XIa. 502 Società di canto «L'Armonia». Charbonnières: II. 2246 Lugin-Rochat, Edmond, serrisages et contrepois. La Chaux-de-Fonds: IVb. 905 Lambelet, Ernest, architecte. Chur: X. 1015 Brüsche & Moosberger. — X. 1185 Degiacini, C., Wein- und Südrüchthehandlung. — X. 388 Guetg & Cie., Kohlenhandlung. Couvet: IV. 1097 Korber, Hans, Cressler (Neuch.). — IV. 1100 Vacher, Edouard. Dädlingen: IIa. 530 Pfeiler's, Paul, Erben, Torwerke. Elmat-Kappel: IX. 3280 Bertsch, J. G. Ennenda: IXa. 566 Strickler-Streiff, E. Fleierli: IV. 1098 Eglise indépendante. Erlourg: IIa. 524 Brohy, Louis, boucherie de la Neuveville. — IIa. 529 Dellion, Eugénie, Mme., pâtes de Naples. — IIa. 526 Rolle, Vincent, farine, produits pour volaille. — IIa. 525 Schaller, Edouard, peintre, gypseur. — IIa. 550 Schwab, Edmond. Genève: I. 2807 Auto-Novo, S. A. — I. 2820 Cercle des arts et des lettres. — I. 500 Ecole secondaire et supérieure des jeunes filles. — I. 2817 Gardiol, A. & W., frères, entrepr. travaux hydrauliques. — I. 590 Noël-Persévérance. — I. 2799 Société générale d'édition et publiée, éditeur de la «Société Européenne». Glarus: IXa. 451 Spätili, Rudolf, Papeterie und Buchbinder. Hehrugg: IX. 3140 Oehler, Joh., Mech. Bohrerseifelei. Hiltterfingen: III. 4231 Schmutz, W. L., Dr. Chemiker. Hubersdorf: Va. 143 Turnverein. Huttwil: IIa. 426 Minder, Ernst, Leinwandfabrikation. Interfien: III. 3363 Ruegger, J. W., Waagenfabrikant. Laupen (B): III. 4504 Turnverein. Lausanne: II. 1673 Biehler, G., «Inou-Tailleur». — II. 1419 Brunschwig, Emilie, «A la Ménagère». — II. 2280 Ferraz, Joseph, entrepreneur de charpente, Chailly s. L. — II. 2339 Gombert, Jacques, «Journal des Financiers». — II. 2261 Société d'épargne «La Patiente». — II. 2421 Union des sociétés philantropiques suisses. Lengnau (B): IVa. 1378 Tomholakommission der Schützengesellschaften. Lenzburg: VI. 1812 Baumann-Amsler, M., Kinderwagen-Spezial-Geschäft. Lotzwil: IIa. 427 Schär, Jb., Turnschuhfabrik. Lugano: XIa. 208 Prinz, A., coloniali, comestibili, frutta e verdura. — XIa. 382 Wehli, Giovanni, ingegnere, rappresentanze. Luzern: VII. 2444 Arnold, J. — VII. 2434 Filsinger, Rich., Ing., Nachf. E. Neitzke. — VII. 2447 Guidotti, Emil, Salamentfabrik. — VII. 2436 Heller, Fred, Dr. — VII. 2441 Lehmann, Georges, Kaufmann. — VII. 2413 Mengis, Klaus, & Cie. — VII. 2432 Meuwly & Kaufmann, Handelsgärtner. — VII. 2013 I. Schweiz. Kochkunstausstellung 1923. — VII. 2430 Ziegler, Verena, Frau, Obst und Gemüse. Lyss: IVa. 1391 Christen, Fr., Mühle und Sägerei. Montreux: II. 1945 «L'Union Vie», Direction générale pour la Suisse. Nidau: IVa. 907 Gemeindegasse. Oerlikon: VII. 9525 Allg. schweiz. Stenographenverein, Sekt. Zürcher Oberland. Olten: Vb. 304 Barth-Borer, Ernst, Kolonialwaren und Kaffee-Versandgeschäft. Ostermündigen: III. 4149 de Lorenzi, Glus., Unternehmer und Zementwarenfabrikant. Payerne: II. 1929 Commandant du 3^e arrondissement militaire. Reiden: VII. 2435 Schweiz. Spinner, Zwierner und Weberverein. Rorschlikon: VII. 7035 Karlebach-Schüpfer, M., Textilwaren. St. Gallen: IX. 3333 Eugster & Fichter. — IX. 3324 Hotz, Henri. — IX. 3339 Hungerbühler, Paul, Papeterie St. Leonhardstr. 22. — IX. 3336 Interessenverband der Inhaber deutscher Lebensversicherungspolice der Kantone St. Gallen, Appenzel, Thurgau und Graubünden. St. Immer: IVb. 904 Montandon et Amand, combustibles. St-Sulpice (Neuch.): IV. 1094 Ciments Portland S. A. Samaden: X. 244 Veraguth, Chr. Sattel: VII. 2429 Schuler-Wiget, Handlung und Einziger. Seheuren: IVa. 1392 Glanzmann, K., Kistenfabrik. Schwyz: VII. 1103 Soldatendenkmal. Solothurn: Va. 572 Bargetzi, M., Dr., Zahnarzt. Stans: VII. 2437 Odermatt-Zumbühl, Kisehandlung. Sursee: VII. 2143 Hilfskassekommission K. L. V. S. Tavanens: IVa. 659 Matter, Jean, librairie-papeterie, atelier de reliures. Uetikon a. See: VII. 5687 Pfenniger, Jul., Messerschmied. Versoix: I. 2816 Jung, Charles, repr. Villigen: VI. 1916 Schwarz, Hans, Landwirt. Widenswil: VII. 6912 Ammann, Jean, Seide. Wil (St. G.): IX. 549 Klaus, Paul, Technische Artikel und Apparate. Wohlen (Aarg.): VI. 1906 Schaffner, E., Bezirkslehrer. Winterthur: VIIb. 940 Schmid-Stamm, W., Woll- und Strickwaren. Zürich: VIII. 4896 Amsler, F. & E., Geschw., Hosenträgerfabr. — VIII. 9512 Baugenossenschaft des eidg. Personals II. — VIII. 6827 Baumstark, Eugen, E. B. Z.-Broderies. — VIII. 9378 Boss, H., Floekenfabrik. — VIII. 6042 Dutsch, Betty, Lampenschirme. — VIII. 9505 «Duria»-Gesellschaft. — VIII. 7041 Genossenschaft Fundus. — VIII. 9285 Hardegger, A., Vertretungen. — VIII. 7858 Hohn, E. J., Verlags- und Versandhaus «Corona». — VIII. 7942 Huber, Oscar, Vertretungen. — VIII. 5548 Müller, Otto, Handelsgärtner und Blumen-geschäft. — VIII. 7991 Müller-Pfau, Arnold, Generalvertretungen und Stoffe en gros. — VIII. 5430 Oegenfuss, Jacques, Herrenkleider-Fürnittern. — VIII. 6435 Porankewicz, Karl, Malermaler. — VIII. 6913 Rapold, A., Schuhwaren. — VIII. 7299 Rueff, Detektivtinstut und Auskunftei. — VIII. 6394 Schönholzer, O., Vertreter. — VIII. 9437 v. Sprecher, Andreas, Dr. Jur. — VIII. 5307 Ströbl, Josef, Mercerie, Bonnetterie. Stuttgart: VIII. 1995 Karpf, Gustav, Exportbuchhandlung. Tübingen: VIII. 6155 Mohr, J. C. B., Buchhandlung. Weimar: III. 4475 Schelmer, Arno.

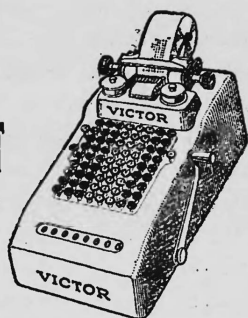
¹⁾ Abweichungen nach den Schwanungen vorbehalten. — ²⁾ Saut adaptation aux fluctuations.

Annoucen - Regle:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces
PUBLICITAS S. A.

Die
Victor



schreibende vollwertige Additions-
maschine zeichnet sich durch ein-
fache, dauerhafte Bauart, zuverlässige
Leistungen und niedrigen
Preis aus. 3031

Nur Fr. 950

Je eher Sie diesen Mitarbeiter be-
sitzen, umso besser für Sie. Dürfen
wir Ihnen morgen durch unverbind-
liche Vorführung den Beweis leisten?

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Zur Ausführung bedeutender Aufträge
und zur Erfassung günstiger Geschäfts-
kombinationen wünsche ich für Rat
und Tat sofort

Anleihe

an Kapitalisten mit Interesse für
Metallbranche.

Offerten unter Chiffre R 4705 G
an Publicitas, St. Gallen. 3078

Hypothekbank Lenzburg

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung
alle über 4 1/4 % verzinslichen, bis 30. Juni
1923 kündbaren

Obligationen

unserer Bank auf die titelmässige Frist von
6 Monaten. Die Verzinsung hört mit dem
Verfalltag auf. Den Inhabern der gekün-
digten Obligationen anerbieten wir die Kon-
version der Titel zu dem jeweiligen geltenden
Zinssuss. 3060 (2165 A)

Lenzburg, den 22. Dezember 1922.

Hypothekbank Lenzburg.

M. A. P.

die Schreibmaschine
für jedermann

Preis Fr. 650

Unverbindliche Vorführung
durch den
Generalvertreter für die Schweiz

W. Egli-Kaesser, Bern
Spitalgasse 9/III Tel. Bollw. 12.35

N. G. I. Navigazione Generale Italiana

Genova

Regelmässige wöchentliche Abfahrten von Genua

nach **Südamerika**

Nächste Abfahrt: s/S „Re Vittorio“, 11. Januar 1923

nach **Australien**

Nächste Abfahrt: s/S „Città di Genova“, 12. Januar 1923

Sendungen für diese Dampfer können noch bis und mit
dem 5. Januar 1923 in Zürich bei der General-
Vertretung für die Schweiz:

Schweiz-Italien A.-G.

Reise- und Transport-Gesellschaft

Zürich, Bahnhofstrasse 80

Telegr.: Suissital

Telephon 8.77.72

und in St. Gallen bei der

K. G. Ch. Hausmann

abgeliefert werden. 3080

Fabrik-

Räumlichkeiten gesucht in irgend einem
Kanton der Schweiz für stillen Bernf. Es muss
wenigstens ein grösserer Raum mit einer Mindest-
höhe von 5 m 80 cm vorhanden sein.
Offerten unter Chiffre O 5205 Z an Publi-
citas, Zürich. 3071

Toggenburger Gaswerk A.-G., Wattwil

Dividenden-Zahlung

Coupon Nr. 9 pro 1921/22 unserer Aktien
wird ab heute mit 3083 (4725 G)

Fr. 22.50

bei folgenden Zahlstellen eingelöst:
Schweiz. Bankgesellschaft in Liechtensteig
und bei ihren andern Sitzen und Filialen.
St. Gallische Kantonalbank, Filiale Wattwil,
Spar- und Leihkasse Kappel.

Wattwil, den 28. Dezember 1922.

Der Verwaltungsrat.



Zürich 3077

Aktive Beteiligung

gesucht von gebildetem,
energischen Kaufmann
(Schweizer, 30 Jahre) in
nachweisbar solider
Firma mit 3085

50 bis 100 Mille

Offerten mit Angaben
sub JH 1712 Z an
Schweizer-Annon-
cen A. G., Zürich
Bahnhofstr. 100.

Steuerberatung

E. Eggenschwyler
gewes. Steuerkommissär
nunmehr 2019

Zürich 6

Neue Beckenhofstrasse 55
Einrichtung und Verein-
fachung von Buchfüh-
rungen. Minimal-Buch-
haltung

Prospekt verlangen!

100 Mille

Stille Beteiligung ge-
sucht aus privater Hand
von Ingenieur zur Ueber-
nahme eines Geschäftes
mit garantierter grosser
Rendite. 6 % und Ge-
winn-Subst. An-
fragen sub Se 6217 Z
an Publicitas, Zürich.

Treuhand-Institut A. G.

Aarau **Basel** **Chur** **Zürich**
Hint. Vorstadt 11 Falkenstr. 7 b. Oberthor Uranastr. 11

Ordnen und Anlegen von Buchhaltungen.
Revisionen — Expertisen — Gutachten.
Moderne Organisationen (nach Taylor).
Beaufsichtigung von Unternehmungen.
Sekretariat von Verbänden. 2493
Sanierungen und Finanzierungen.
Beistand in Steuer-Angelegenheiten.

La Coopérative, Tavannes

Ensuite du tirage au sort opéré le 22 décembre 1922, les obligations hypothé-
caires 5 % de fr. 50 (emprunt du 1^{er} juin 1907) dont les numéros suivent, sont appelées
au remboursement pour le 1^{er} juin 1923, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.
Le remboursement aura lieu au siège de la société contre remise des titres munis
de tous les coupons non échus.

Titres remboursables:									
N° 2	75	169	220	297	423	470	574	647	719
13	80	178	236	310	427	491	575	660	720
20	85	194	237	323	430	507	598	666	728
43	87	196	238	329	434	526	606	678	730
48	100	207	256	331	439	542	614	680	744
53	112	211	264	332	452	545	615	687	750
54	131	212	274	381	460	546	616	692	762
56	145	213	276	412	462	554	620	705	769
61	154	215	283	415	465	559	642	712	796
71	166	217	296	420	467	573	646	717	797

La Coopérative de Tavannes,

3075 (11540 K)

Le président: L. Hutter.

Le secrétaire: R. Cuenin.

Fabrique de Poterie et Briqueterie de Renens S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée gé-
nérale extraordinaire** pour le lundi 8 janvier 1923, à 2 1/2 h. de l'après-
midi, à Renens, au siège sociale.

ORDRE DU JOUR:

- Achat d'immeubles.
- Révision des statuts.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présenta-
tion des actions jusqu'au 6 janvier à midi.

Il ne sera pas délivré de cartes le jour de l'assemblée.

3066 (27681 L)

Le conseil d'administration.

Emprunt A. Ginod & Cie.

Eaux minérales alcalines de Romanel, Source Providence

Le coupon n° 29, à l'échéance du 1^{er} juillet 1922, de l'emprunt hypothécaire de
fr. 200,000 est payable, dès aujourd'hui, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne.
Lausanne, le 28 décembre 1922, 3084 (15297 L)

Brauerei am Uetliberg und A. Hürlimann A.-G.

Abteilung Uetliberg

Der am 1. Januar 1923 fällig werdende Zinscoupon Nr. 19 des
Obligationen-Anleihe Serie B vom 1. Juli 1913 der früheren Firma
Bierbrauerei am Uetliberg wird vom 30. Dezember 1922 an von den
Kassen des Schweiz. Bankvereins Zürich, Basel, St. Gallen und Gené
sowie von unserer Geschäftskasse unter Abzug von 2 % Couponsteuer
eingelöst. 3065 (5191 Z)

Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer

Nous dénonçons au remboursement, au fur et à mesure de leur
échéance, nos obligations et certificats de dépôt dont le taux dépasse
le 4 1/2 %. Les titres dont le remboursement n'aura pas été demandé
dans le délai convenu seront renouvelés au taux du jour.
3076

La direction.

Eine einfache Rechnung

Das Porto eines Briefes kostet jetzt 20 Rp. und fällt daher bei den Gesamtkosten eines Briefes weitaus am schwersten ins Gewicht. Das Bedrucken eines guten oder geringen Papiers kostet gleichviel. Also ganz abgesehen von der Tatsache, dass ein schönes und gutes Briefpapier beim Empfangen Eindruck macht, lohnt es sich wirklich, nur das beste Papier für die Korrespondenz zu verwenden. Die Differenz kann noch nicht einmal einen halben Rappen per Brief betragen.

Verlangen Sie Muster von Schreibmaschinen-Papier

Corona Civica
EXTRA STRONG

bei einem unserer unten verzeichneten Depositäre, welche Ihnen gleichzeitig günstige Druck-offerte unterbreiten werden.

Gebrüder Huber, Papier, Zürich 1

(Nationalbankgebäude)

Aarau:	Buchdruckerei Aargauer Tagblatt Huber Anacker & Co., Lithographie Trüb & Co., Kunstanstalt	Luzern:	C. J. Bucher A.-G., Luzern, Buchdruckerei Keller & Co., A.-G., Buchdruckerei Räber & Co., Buchdruckerei
Aarburg:	Frau Wwe. Hofer-Meyer, Buchdruckerei	Mellen:	H. Ebner, Buchdruckerei Vontobel, Lithographie, Delachaux & Niestle S.A.
Altstätten:	Buchdruckerei Rheintalische Volkszeitung	Neuchâtel:	Stotz & Co., Graphische Werkstätte
Appenzell:	Buchdruckerei Appenzeller Anzeiger	Olten:	A. Peter, Buchdruckerei Henri Kunz, Buchdruckerei
Arbon:	E. Wyler, Buchdruckerei	Pläffikon (Zch.):	Buchdruckerei Wwe. Köhler Schweiz. Bodenseezeitung A.-G.
Arlesheim:	Buchdruckerei Arlesheim A.-G.	Rüti (Zch.):	Buchdruckerei A. Indermauer
Basel:	Buchdruckerei zum Basler Berichthaus Buchdruckerei zum Hirzen A.-G. Emil Birkhäuser & Co., Buchdruckerei J. Haupt, Buchdruckerei Walz & Grunauer, Buchdruckerei W. Wassermann, graphische Anstalt Wittmer & Co., Buchdruckerei Wolf A.-G., Lithographie Grassi & Co., Tipo-Litografia Cantonale Armbruster, Lithographie, Wallgasse 8. Büchler & Co., Buchdruckerei Rudolf Dürrenmatt, Buchdruckerei, Fischermätteli- weg 21 Hubacher A.-G., Kunstanstalt Eugen Keller & Co., Monbijoustrasse 22 Lierow & Co., Waisenhausstrasse 10 Neukomm & Zimmermann, Buchdruckerei Emil Sieber, Buchdruckerei Siebenmann & Co., Buchdruckerei Unionsdruckerei W. Gassmann, Buchdruckerei Keller & Eichenberger, Buchdruckerei Eiffingerhof A.-G. J. Kuhn, Buchdruckerei Buchdruckerei E. Baumgartner	Rorschach:	E. Lölle-Benz, Buchdruckerei
Bellinzona:		St. Gallen:	Buchdruckerei Merkur, Rosenbergstrasse 4 Grossdruckerei-Lithographie Seitz H. Tschudi & Co. Buchdruckerei Zollikofer & Co., St. Gallen Engadin Press und Graphische Antalt Meier & Co., Buchdruckerei Buchdruckerei Otto Loosli Kunst- & Buchdruckerei «Union» A.-G. Buchdruckerei F. Bircher Buchdruckerei Goebel-Frey Carl Muntwyler, Spezialhaus für moderne Bureau- einrichtungen
Bern:	Rudolf Dürrenmatt, Buchdruckerei, Fischermätteli- weg 21 Hubacher A.-G., Kunstanstalt Eugen Keller & Co., Monbijoustrasse 22 Lierow & Co., Waisenhausstrasse 10 Neukomm & Zimmermann, Buchdruckerei Emil Sieber, Buchdruckerei Siebenmann & Co., Buchdruckerei Unionsdruckerei W. Gassmann, Buchdruckerei Keller & Eichenberger, Buchdruckerei Eiffingerhof A.-G. J. Kuhn, Buchdruckerei Buchdruckerei E. Baumgartner	Samaden:	Lithographie und Druckerei Georg Rentsch
Biel:		Schaffhausen:	Buchdruckerei E. Weilenmann
Brugg:		Sissach:	Säuberlin & Pfeiffer
Buchs (St. Gallen):	J. Kuhn, Buchdruckerei	Solothurn:	Buchdruckerei G. Reinmann
Burgdorf:	Buchdruckerei E. Baumgartner	Soignen:	Buchdruckerei Schläpfer & Co.
La Chaux-de-Fonds:	Cooperatives Réunies, Imprimerie	Teufen (Appenzell):	Aktienbuchdruckerei Wetzikon und Rüti
Chur:	A.-G. Bündner Tagblatt	Thun:	Buchdruckerei Zolinger Tagblatt A.-G. Ringier & Co., Paul Bender, Graphisches Institut
Delémont:	Imprimerie du Démocrate S.A.	Trimbach-Ofen:	Aschmann & Scheller, Buchdruckerei
Dielsdorf:	H. Akeret, Buchdruckerei	Uster:	Arnold Bopp & Co., Buchdruckerei, Kasernenstr. 25
Flawil:	Buchdruckerei Flawil A.-G.	Vevey:	Conzett & Co., Buchdruckerei
Frauenfeld:	Buchdruckerei Huber & Co.	Wangen a. d. Aare:	W. Coradi-Maag, Buchdruckerei, Schöntalstrasse 23
Genève:	Jules Deshusses, succ. de Louis Gilbert & Cie., Imprimerie, Grand Rue A. Excoffier, Imprimerie des Eaux-Vives Hindenberger frères, Imprim., Boulev. St. Georges Imprimerie Centrale, Bd. James Fazy J. Studer fils Walter Marti & Co. Schläpfer & Co. Schiess & Zwicky, Buchdruckerei Otto Schläpfer, Buchdruckerei Gebrüder Kuert, Buchdruckerei Heininger & Co., Buchdruckerei J. Couchoud & Fils, Imprim., 5-8 Rue Mauborget Th. Eberhard, Imprimerie, Terreaux 6 et 8 E. Ruckstuhl-Bonafant, Imprimerie Buchdr. und Buchhandlg. d. Landschaftler A.-G. A. Mäder, Buchdruckerei	Wetzikon:	Erstes Vervielfältigungs-Bureau „Metropol“, Frau- münsterstrasse Fachschriftenverlag und Buchdruckerei A.-G., Stauffacherquai Gebrüder Fretz, Graphische Anstalt, Mühlebach- strasse 54. Rud. Furrer's Söhne, Fraumünsterplatz 13 A. Gutzwiller, Buchdruckerei, Stampfenbach Juchli & Beck, Buchdruckerei J. C. Müller, Kunstanstalt, Seefeldstrasse Müller-Werder & Co., Wolfbachstrasse 19 Buchdruckerei der Neuen Zürcher-Zeitung Polygraphisches Institut, Clausiusstrasse Emil Ruegg, Buchdruckerei, Konradstrasse 20 Ruegg-Nägeli & Co., Bahnhofstrasse Buchdruckerei Tschopp & Co., Kreuzstrasse Eberhard Kalt-Zehnder
Herisau:		Zürich:	
Interlaken:		Zug:	
Langenthal:			
Langnau:			
Lausanne:			
Liestal:			
Lichtensteig:			